

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 273.

Freitag den 29. September.

1848.

### Belehrung über die bei dem Herannahen der asiatischen Cholera empfehlenswerthen Vorsichtsmaßregeln.

(Ausgegeben auf Anordnung des Ministerium des Innern.)

Wiederholt nähert sich von Osten her die asiatische Cholera den Grenzen des Königreichs Sachsen, scheint jedoch überhaupt diesmal nicht so bedrohlich aufzutreten, als im Jahre 1831. Auch lassen die seitdem gemachten ärztlichen Erfahrungen über ihr Wesen, ihren Verlauf und die anzuwendenden Vorbeugungs- und Heilmittel eine Minderung der Gefahren hoffen, welche sie früher mit sich brachte.

Das Ministerium des Innern hat bereits Sorge getragen, daß für den Fall des Ausbruchs der Krankheit innerhalb unserer Grenzen den Erkrankten Hilfe und Verpflegung nicht fehle, wird aber, da die in den früheren Cholera-Epidemien nothwendig erachtete Sperrung der Ortschaften, welche nicht ohne mannichfache Störung für Handel und Gewerbe und nicht ohne lästige Beschränkung für den allgemeinen Verkehr ausgeführt werden konnte, sich nicht bewährt hat, bei dem jetzigen Auftreten der Cholera in den Nachbarstaaten und bei uns selbst von dieser Maßregel gänzlich absehen. Dagegen hat Dasselbe für zweckmäßig befunden, auf den folgenden Seiten einige schon jetzt rathsame Vorsichtsmaßregeln namhaft zu machen, indem Vieles zur Abwehr und zur Milderung dieser Krankheit wesentlich beitragen kann, was ohnehin die Sorge für körperliche und geistige Gesundheit als nützlich vorschreibt.

Es steht erfahrungsmäßig fest, daß die Cholera vorzüglich die niedrigen, feuchten und sumpfigen Gegenden heimsucht und in denjenigen Räumen, welche mit unreiner, verdorbener und feuchter Luft angefüllt sind, am schnellsten und am verderblichsten auftritt. So wie daher die hoch und gesund gelegenen Wohnungen den tief liegenden, feuchten und ungesunden vorzuziehen sind, so wird eine vorzügliche Schutzwehr gegen die Krankheit die Sorge für reine und trockne Luft in Ortschaften und Wohngebäuden sein, und müssen demnach die zu bewohnenden Räume und deren Umgebungen überall so viel als möglich im Stande der Reinheit und Trockenheit erhalten werden.

Daher sind die Wohn- und Schlafzimmer fleißig zu lüften, wo nöthig mittelst Durchwärmung auszutrocknen und sorgfältig und oft zu reinigen. Alles was die Luft verunreinigen oder feucht machen könnte, wie gebrauchte und ungereinigte Wäsche und Kleidung, verdorbene und faulende Nahrungsmittel, Abgänge von Menschen und Thieren, Verbandstücke und dergleichen mehr, darf in den Wohnungen nicht länger geduldet werden, als es durchaus nöthig ist. Gewerbetreibende, welche mit thierischen, übelriechenden oder der Verderbniß leicht ausgesetzten Stoffen umgehen, wie Fleischer, Seifensieder, Gerber, Leimsieder, Pergamentmacher, Saitenspinner und viele andere haben darauf zu sehen, daß die bei ihrem Gewerbe vorkommenden Stoffe und Abgänge durch Anhäufung und Fäulniß nicht die Luft verderben. Auch das Halten unnützer, die Wohnräume verunreinigender Thiere wird zur Zeit herannahender Gefahr zu beschränken sein.

Das Zusammendrängen vieler Menschen in geschlossenen Räumen bringt ebenfalls Verunreinigung der Luft und Schwängerung derselben mit schädlichen Ausdünstungen hervor und muß wenigstens nicht ohne die sorgfältigste Lüftung vor und nach dem Zusammenkommen und unter hinlänglichem Abzuge der unreinen Luft während der Versammlung stattfinden.

Eben so sicher hat sich bei den früheren Cholera-Epidemien die Erfahrung aufgeklärt, daß die Bekleidung des Körpers wesentlich zur Abwehr und Milderung, wie zum Ausbruche und zur Verschlimmerung der Seuche beigetragen habe. Es ist somit auf öfteren Wechsel der Bett- und Leibwäsche, auf hinreichend warme und trockene Bekleidung, auf Vermeidung von Erkältung, besonders der Füße und des Unterleibes mit der möglichsten Sorgfalt zu achten, dagegen aber die bei ängstlichen Personen unter dem Herannahen feuchenartiger Krankheiten oft auch wahrzunehmende übermäßige Einhüllung des Körpers in wollene Kleider und Pelzwerk zu vermeiden, damit nicht hierdurch eine Verhärtung der Haut herbeigeführt werde, welche den Menschen der Erkältung und ihren Folgen am allermeisten bloßstellt.

Eine Erkältung gefährlicher Art wird auch dadurch oft hervorgebracht, daß man eine gewohnte warme Kleidung nicht nach dem von der Luftwärme und Witterung hergenommenen Bedürfnisse, sondern nach der vom Kalender ange deuteten Jahreszeit ohne Rücksicht auf jene ablegen zu müssen glaubt.

Die Reinhaltung des eigenen Körpers, das vorsichtige Baden und Waschen nicht nur der Hände und des Gesichts, sondern des ganzen Körpers, wird um so weniger zu versäumen sein, je mehr die Bäder für die Erhaltung der Gesundheit überhaupt von Wichtigkeit sind.

Da die Erscheinungen der Cholera sich vorzugsweise in den Verrichtungen der Verdauungswerkzeuge äußern, also in diesen, wenn auch nicht der Ursprung, doch die hauptsächlichste Entwicklungsstätte der Krankheit gesucht werden muß, so ist allerdings vorzugsweise Rücksicht auf die Nahrungsmittel zu nehmen. Im Allgemeinen halte man sich auch hier an diejenige Kost, welche man bisher als seiner Gesundheit zuträglich befunden hat, vermeide aber jetzt um so sorgfältiger Alles, was von diesen Genüssen als die Verdauung und Eßlust störend oder überhaupt die Gesundheit, wenn auch nur vorübergehend und im minderen Grade beeinträchtigend, somit als weniger zusagend, erschienen ist. Dagegen wird eine plötzliche Umänderung der bisherigen Kost in eine gänzlich verschiedene, Verminderung derselben bis zum Ungenügenden, Entziehung der gewohnten unschädlichen Genüsse aus bloßer Befürchtung der herannahenden Seuche weder nöthig, noch rathsam sein, da hierdurch am ersten eine Krankheitsanlage begründet oder rege gemacht werden kann.

Man bestreife sich in Speise und Trank der Mäßigkeit und Nüchternheit, halte sich mehr an einfache, als an zusammengesetzte Speisen und hüte sich vor dem Genuße von Vielerlei.

Man vermeide alle schlechten, halbverdorbenen Speisen und Getränke, wie angegangenes, riechendes Fleisch, verdorbene Würste, schlechtgeräuchertes und schlechtgepökeltes Fleisch, alten scharfen Käse, angegangene, wurmstichige und angefaulte Früchte, kranke Karoffeln, verdorbenes, schaales und saures Bier.



Vorsicht ist nöthig bei säureerzeugenden, blähenden, leicht vermehrte Darmausleerungen erregenden, schwer verdaulichen Speisen und Getränken; es gilt dies namentlich von rohen säuerlichen Früchten, (Äpfeln, Pflaumen, Birnen, Gurken, Melonen u. a.) Kohl, Kohlrüben, Kraut aller Art, fettem Fleische und fetten Fischen, fetten Würsten u. dgl. m.

Gekochtes oder gebratenes, nicht zu fettes Fleisch, frische oder trockene Gemüse, gut gepökeltes oder geräuchertes Fleisch nebst gutem, ausgebackenen, lockeren und nicht fruchten Brode und derartiger Semmel wird als zuträgliche Nahrung angesehen werden müssen. Bei Bier hat man sich an das gehörig ausgegohrene, weder hefige noch schaalte oder saure zu halten, vor dem Uebermaße in dem Genuße der starken untergährigen Biere sich zu hüten; von Wein sind die nicht sauren, rothen, herben die geeignetsten. Thee, Kaffee, Kakao und Chokolade werden nach zusagender Gewohnheit fortzugenießen sein, während der Genuß von Milch und von Buttermilch Vorsicht erfordert und wenigstens von denen zu unterlassen ist, welche zu Durchfällen nach dem Genuße dieser Dinge geneigt sind. Brantwein ist am meisten geeignet, die Verdauung zu schwächen und somit Gelegenheit zum Ausbruche der Krankheit zu geben; die an denselben Gewöhnten haben sich dessen nur in großer Mäßigkeit zu bedienen.

Die Lebensweise überhaupt hat sich Mäßigkeit in jeder Hinsicht zum unverbrüchlichsten Gesetze zu machen, damit alle Schwächung an Geist und Körper vermieden werde und somit eine Hauptquelle von Krankheiten ungeöffnet bleibe.

Daher sind nicht nur Ausschweifungen und erschöpfende Genuße aller Art gewissenhaft zu vermeiden, sondern auch solche körperliche Anstrengungen und Geistesaufregungen, welche die Kräfte über die Maßen aufreizen.

Unentbehrlich ist die gehörige und regelmäßige Nachtruhe und der Schlaf; das Durchwachen der Nächte unter Arbeiten, rauschenden oder geistig aufregenden Vergnügungen oder Schwelgereien, ist in hohem Grade nachtheilig und schwächend, wie denn auf der anderen Seite Müßiggang und allzulanger Schlaf nicht minder die Kräfte des Körpers abspannen und zum Widerstande gegen die eindringende Krankheit unfähig machen.

Dagegen ist die für den Körper so notwendige, an keinem Tage zu versäumende Bewegung in freier Luft, als ein wichtiges Beförderungs- und Erhaltungsmittel der Gesundheit zu betrachten, da dieselbe, sobald sie den Körper nicht erschöpft, denselben wie überhaupt, so auch insbesondere zur Abwehr von Krankheiten in vorzüglichem Grade kräftigt.

Nichts mehr aber kann eine Anlage zu einer seuchenartigen Krankheit begründen und dem Ausbruche derselben entgegenführen, als die vorzeitige, unnöthige Furcht vor derselben. Denn eine solche übertriebene Aengstlichkeit raubt den Lebensmuth, untergräbt die körperliche und geistige Gesundheit und macht für die befürchtete Krankheit empfänglicher. Auch veranlaßt sie wohl zu einer gewaltsamen plötzlichen Umänderung der Lebensweise, die, wie schon bemerkt, nie heilsam sein kann, oder zum Gebrauche von Schutz- und Heilmitteln, welche an sich unsicher sind und leicht zu einer Geringschätzung und Vernachlässigung der ungleich wichtigeren diätetischen Gesundheitsregeln verleiten.

Bertraue daher ein Jeder bei der uns bedrohenden Gefahr auf den Schutz der Vorsehung und wache seinerseits darüber, daß er sowohl als die Seinigen die notwendigen Maaßregeln im Voraus ungesäumt ergreifen, welche ihn, soweit es menschlicher Vorsicht möglich, vor der Krankheit bewahren und jedenfalls den Kleinmuth nicht minder, als die unbesorgte Reckheit von ihm nehmen werden, welche beide uns einer solchen Seuche gegenüber nicht frommen und nicht geziemen.

Dringt jedoch die Krankheit wirklich ein, so vergesse man nie, daß eben weil ihr Verlauf ein äußerst schneller zu sein pflegt, in keinem Falle mehr als hier es nöthig werde, ungesäumt nach zweckmäßiger Hülfe sich umzuthun, und daß sonach das Herbeirufen eines Arztes allemal möglichst beschleunigt werden muß.

Die Zeit, welche übrigens doch bis zu Ankunft ärztlicher Hülfe zuweilen vergehen kann, wird stets am besten dazu benutzt, den Kranken, bei welchem gewöhnlich zuerst Magendruck, Kopfweh, Erbrechen, Durchfall, Kaltwerden und leichte Muskelkrämpfe das Uebel ankündigen, sofort zu Bett zu bringen, mit warmen, wöllnen Luchern zu reiben und durch leichte Theeaufgüsse und überhaupt warme, schweißbefördernde Getränke zu einer vermehrten Thätigkeit der Haut zu leiten, welche, wenn sie später durch angemessene ärztliche Mittel unterstützt wird, immer am wesentlichsten beigetragen hat, den glücklichen Ausgang eines Cholera-Anfalles herbeizuführen.

### Landtagsverhandlungen.

Achtundsechzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer, am 27. September 1848.

Die Kammer gelangte heute zur Berathung des Wahlgesetzes, und zwar der beiden von der außerordentlichen Deputation im allgemeinen Theile des Berichts gestellten Anträge: 1) den Zusammentritt beider Kammern bei Meinungsverschiedenheiten zu gemeinschaftlicher Berathung, und 2) die Erlassung des Gesetzes als eines provisorischen zu genehmigen. Für die Annahme der Gesetzesvorlage erklärten sich aus dem Grunde, daß es provisorisch und die baldige Einberufung einer neuen wahrhaften Volksvertretung dringend nöthig, auch das Ministerium wo möglich zu halten sei, die Anhänger des Einkammersystems: Pfotenbauer, Siegel, Riedel (man solle nicht denen in die Hände arbeiten, welchen das Gesetz nicht volksthümlich genug ist), Unger (vergleicht die jetzigen Abgeordneten mit abgegriffener, außer Cours gesetzter Scheidemünze), Kreyßmar (eigentlich gegen das Gesetz), Küttner, Huth, Mepler, Hänel, Maukisch, Hauswald, Kunzsch, Pusch, Hilbert. Vom Standpunkte des Zweikammersystems empfehlen die Annahme v. Erigern, Hecker, Thiersch, Reiche-Eisenstuck, Geißler, Gehe, Fleischer, Harkort, Schäffer, Haase, Sachse. Als zu weitgehend und vom Zweikammersystem abweichend bezeichneten das Gesetz v. d. Planig und Beschwig. Echter fand auch das Provisorium bedenklich. Als nicht demokratisch und dem Volkswillen entsprechend bezeichneten es Linke, Voigt, Tzschirner, Kaiser, Helbig. Tzschirner beantragte (jedoch ohne ausreichende Unterstützung): „die auf die 1. Kammer bezüglichen Theile des Gesetzes abzulehnen und sich nur mit Berathung der auf die 2. Kammer bezüglichen zu befassen.“ Kaiser fand für den Fall, daß die 1. Kammer nicht das Gesetz annehme, eine constituirende Versammlung unvermeidlich, und will nur so viel von dem Gesetz angenommen wissen, als auf eine constituirende Versammlung paßt. Zum Schluß der allgemeinen Debatte sprach Min. Oberländer. Auf verfassungsmäßigem Wege sollen sich die neuen staatlichen Verhältnisse ent-

wickeln und befestigen; aber nur auf diesem. Die jetzigen Kammern müssen dazu beitragen, indem sie auf ihre Berechtigungen verzichten und einer neuen wahrhaften Volksvertretung zustimmen. Aber bald muß dieses Ziel erreicht werden. Es ist Gefahr in Verzuge. Denn die Frankfurter Ereignisse haben die Gewitterwolken an unserem Himmel vermehrt. Es ist eine günstige Zeit für Contrevolution und Staatsstreich. Das sächsische Ministerium wird festhalten an dem Principe der Demokratie und an den Mitteln, die es erobert haben. Diese werden die gewonnene Freiheit auch behaupten lassen und das Ministerium wird nie in das Zeichen des Krebses eintreten. Referent Schenk vertheidigt das Deputationsgutachten und weist z. B. nach, daß auch an den Wahlen für die erste Kammer sich die Hälfte der selbstständigen männlichen Einwohner Sachsens zu betheiligen haben werde, indem so viele Grundbesitzer seien. Staatsminister Braun: die Anfeindungen, die das Gesetz erfahren, entspringen größtentheils aus dem negativen Charakter unserer Uebergangszeit, in der nichts Festes besteht. Unter Demokratie ist der zur Geltung gelangende Volkswille zu verstehen. Einen der Hauptunterschiede im Volke macht aber der Grundbesitz, deshalb ist auf diesen Rücksicht genommen worden. Der Widerstand einer Kammer gegen die Beschlüsse der Mehrheit der anderen hört nun auf; das Zweikammersystem widerspricht dem demokratischen Princip nicht. Das Provisorium ist nöthig mit Rücksicht auf die etwanigen Beschlüsse der Frankfurter Nationalversammlung. Die obigen beiden Anträge werden hierauf gegen 8 und beziehentlich 2 Stimmen angenommen.

### Die Frankfurter Ereignisse.

— Der Schreckliche der Schrecken  
Das ist der Mensch in seinem Wahn!

So ist es denn wirklich wahr, was für wahr zu halten man sich anfangs sträubte, um nicht allen Glauben an Sittlichkeit und edleres Gefühl zu verlieren! — Eine Schandthat ist verübt worden, welche den Namen des deutschen Volkes in den Augen der ganzen Welt brandmarken mußte, wenn sie wirklich vom Volke ausge-







**Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter:** 8—6 U. (Lurgensteins Garten, Mittelgebäude, parterre rechts).

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung:** Markt, Kaufhalle, 8—6 U. Theater.

Zum zweiten Mal:

**Der Pfarrerherr,**

Original-Schauspiel in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:


Graf Ernst von Wardeck, Präsident,	Herr Stürmer.
Edelknecht, seine Tochter,	Fraul. Kanow.
Baronin Julie von Galbau, eine junge Witwe,	= Sch.
Brand, Regierungs-Commissar,	Herr Bidert.
Wilhelm, Secretair des Grafen,	= Bernhardt.
Bernhard Mertens, Pfarrer	= Blattner.
Gotthold, Schulze	= Saalbach.
Ephraim Birfner, Schullehrer	= Paulmann.
Frau Apollonia, des Pfarrers Mutter, eine Bäuerin vom Schwarzwald,	Frau Gide.
Martin Meyberger, ihr Schwager, ein reicher Bauer vom Schwarzwald,	Herr Ballmann.
Katharina, seine Tochter,	Frau Günther-Bachm.
Samuel, ein Handelsjude,	Herr Guttmann.
Veit,	= Hofmann.
Balthasar, Bauern auf Wardeck,	= Wilde.
Peter, Knecht auf dem Pfarrhof,	= Lay.
Ein Bedienter	= Rönch.
Erster, Bauer	= Schrader.
Zweiter, Bauer	= Schmidt.

Zwei Gerichtsschreiber. Bauern.  
Ort der Handlung: das Dorf Wardeck. Der 5. Act spielt 4 Wochen später.

Sonnabend den 30. Sept.: **Der Templer und die Jüdin,** Oper in 3 Acten. Musik von Marschner.

**Fünf Thaler Belohnung.**

**Bekanntmachung.** Aus dem Hofe eines in der Reichsstraße allhier gelegenen Hauses ist in der 9. oder 10. Vormittagsstunde des vorgestrigen Tages

ein  # 154. signirtes in graue Leinwand genähetes Collo,

welches die unten angegebenen Waaren enthalten hat, entwendet worden.

Wir fordern daher Jedermann, welcher über diesen Diebstahl und dessen Thäter nähere Umstände anzugeben vermag, zur schleunigen Anzeige auf und bemerken, daß der Bestohlene eine Belohnung von **fünf Thalern** für denjenigen bestimmt hat, welcher uns zuerst solche Angaben machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung des Gestohlenen gelingt.

Leipzig, den 28. September 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

**Das gestohlene Collo enthält:**

- 12 Pack schwarzes baumwollenes Schuhband;
- 21 Stück wollene bunte Kleiderborden;
- 2 Duzend Schachteln türkisch rothes Zeichngarn;
- 10 Duzend Stück schmales weißes leinenes Band;
- 20 Pack buntes baumwollenes Häkelgarn, und
- 35 Pack weißes dergleichen von verschiedener Stärke.

**Bekanntmachung.**

Nach bei uns erstatteter Anzeige sind aus einer im Brühl allhier gelegenen Wohnung am 22. oder 23. d. Mts.

18 bis 19 Ducaten von verschiedenem Gepräge, und 1000 Thlr. in Königl. Preuß. Cassen-Anweisungen à 50 Thlr. oder 100 Thlr.

entwendet worden, weshalb wir Jedermann, welcher zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen förderliche Wahrnehmungen gemacht hat, ersuchen, deshalb bei uns schleunige Anzeige zu erstatten.

Leipzig, den 28. September 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

So eben erschien bei **Seinr. Brüggmann** in Leipzig:

**Deutscher Arbeiterkatechismus.**

Von **J. P. Schmit.**

16. brochirt. Preis: 3 Sgr.

Bei gleichzeitiger Abnahme größerer Partien (nicht unter 10 Exempl.) kostet das Exempl. nur 2 Sgr.

In allen Buchhandlungen zu haben.

In der Buchhandlung von **Seinr. Matthes**, Neumarkt Nr. 7, erschien so eben:

**Ein Wort über Nervenleiden**  
und ihre sichere Heilung.

Namentlich über die Grundursache von Hypochondrie, Melancholie, Hysterie, Krämpfe, Convulsionen, Kopfsicht, Magenweh, Magenkrampf, Kopfschmerz, Ohnmachten, Schwächen, nervöser Kolik, Herzklopfen, beginnender Abzehrung, nervösem Husten, Schwäche der Geschlechtstheile und überhaupt aller Leiden und Zufälle, deren Entstehung aus einer momentanen oder langwierigen Störung des Nervensystems herrührt. Von **Dr. W. Hoffmann.** (Auszug aus seinem französischen Werke.) Preis 6 Ngr.

Ein in jetziger Zeit der Aufregung, welche die Nervenkrankheiten besonders hervortreten läßt, sehr beachtenswerthes Schriftchen.

**Neuer Verlag**

von **Herrn. Friscke** in Leipzig (Reichsstraße, Amtmanns Hof):  
**Albrecht, A.**, der neue Deutsch-Französisch. Broch. 10 Ngr.  
**Dessen** italienisch-deutscher Sprachschatz. Broch. 10 Ngr.  
**Friscke, Dr. R. W.**, deutsch-latein. Uebersetzungsbuch. 2 Thle. Broch. 20 Ngr.

**Geschichtenbibliothek** für das deutsche Volk. 18 Bänden: Der Prinzenraub. Von Ed. Köllner. Mit 2 Abbild. Geb. 6 Ngr.  
**Belehrendes und unterhaltendes Jugend- und Familientheater.** 3 Bändchen. Mit 5 fein color. Kupfern. In 1 Band cart. 1 Thlr.

**Nasmus, Dr. Gust.**, die geregelten Leibesübungen in Bezug auf die physische Erziehung der Kinder. Für Eltern, Lehrer und Erzieher. 2te Ausg. Broch. 5 Ngr.

**Maveux, A.**, das Corpsleben und seine heutige Stellung zur Hochschule. 2te Auflage. Geb. 5 Ngr.

**Die Fahrten und Abenteuer** der Kapitaine John und James Ross auf ihren Entdeckungsreisen nach den Gegenden des Nord- und Südpols. Von \*r. 2 Bde. Mit 12 Abbildungen in Londr. und 2 Karten. Geb. 2 Thlr. — (Nordpol apart 1 Thlr. — Südpol apart 1 Thlr.)

**Erster Unterricht im Französischen.** (Abécédaire français.) 3te verm. Auflage. Geb. 7 1/2 Ngr.

**Westentaschenrätzel- und Unterhaltungsbuch.** Zweite Auflage. Geb. 7 1/2 Ngr.

Ebendasselbst ist zu haben:

**Liederbuch für das deutsche Volk.** 3te verm. u. verb. Auflage. Broch. 4 Ngr. Schön geb. 6 Ngr.

Auch zu haben in Leipzig bei **Fr. Fleischer, Klinkhardt, J. B. Klein, Neclam sen., Rocca, Serig, Theod. Thomas** und durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

**Das Weißhäkelbuch**

von

**Minna Korn**

2. Sammlung 18 Hest mit Mustern. 10 Ngr.

Das Werkchen hat sich durch seine früher erschienenen 6 Heste der 1. Sammlung bereits selbst empfohlen.

**S. Hartung** in Leipzig, (Poststraße, Volkmar's Hof).

Dasselbst sind antiquar. Verzeichnisse guter Bücher aus allen Wissenschaften (Nr. 1—3) gratis in Empfang zu nehmen.

**Musikalien** sind billig zu verkaufen: Holzgasse Nr. 17, 2 Treppen.

**Musikalien-Verkauf:**

Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar **Jovich.**

Die

übernim  
Wasser  
schade  
dem Se  
B

ertheil

See

des Si  
L

nach a  
Werth

Zu  
schafte  
das  
Hof,

der 3  
haben

M  
ihren

3  
plom



## Bekanntmachung.

### Die Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft, gegründet 1841,

landesherrlich bestätigt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 7. März 1845, übernimmt die Versicherung für alle Gefahr auf Güter, Waaren und Mobilien, sowohl während des Transports zu Lande, als zu Wasser, derselbe mag durch Dampf oder andere Kraft bewirkt werden. Die Gesellschaft ersetzt nicht allein alle **Elementarschäden**, sondern gewährt auch sonst noch in dieser Hinsicht die ausgedehnteste **Garantie**. Die Agentur in Leipzig ist von dem Herrn **F. W. Wirth** auf die Herren **Linnicke & Geibel** übergegangen.

Berlin den 24. Sept. 1848.

Die Direction der Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.  
gez. **Keibel. W. Sobernheim. A. Guilletmot. S. Herz. H. A. W. Humblot.**

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung sind wir zur Uebernahme von Versicherungen für obige Gesellschaft bereit, und ertheilen jeder Zeit nähere Auskunft. Leipzig den 24. September 1848.

**Linnicke & Geibel,**  
Agenten der Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

## Agrippina.

### See-, Fluss- und Land-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Eine Million Thaler.

Die Gesellschaft versichert Güter auf dem Transport gegen alle **Elementarschäden** in besonderer Berücksichtigung des Eisenbahn-Transports zu billigen Prämien.  
Leipzig im September 1848.

Der General-Agent **Julius Weisner.**  
Comptoir: große Feuerkugel, Universitätsstraße Nr. 4.

## K. K. priv. Azienda Assicuratrice in Triest.

Grund-Capital: 2 Millionen Gulden C.-M.

Die unterzeichnete Haupt-Agentenschaft übernimmt **Versicherungen von Waarensendungen gegen Elementarschäden aller Art** nach allen Punkten des europäischen Festlandes, excl. Spanien und Portugal, zu billigster Prämie (1 Ngr. pr. Tag für 1000 Thlr. Werth) laut gratis zu erhaltenden Prospect. Leipzig, Michaelis 1848.

Die Haupt-Agentenschaft für das Königreich Sachsen u.  
**Franz Jünger, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Die dritte Auflage von dem

## Handbüchlein für Wähler,

eine  
kurzgefaßte Anweisung, in wenig Tagen  
**ein Volksmann zu werden,**

von  
**Peter Struwel,**

Demagog.

3 Bogen mit Bignette 7½ Neugroschen.

Zu Ein- und Verkäufen von Büchern aus allen Wissenschaften, sowohl im einzelnen, als auch in Parthien empfiehlt sich das **Lit.-antiquarische Bureau**, Kupfergäßchen, Dresdner Hof, links parterre.

### Zur 5. und Hauptclasse

der 34. Königl. Lotterie sind  $\frac{1}{12}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$ -Kaufloose zu haben bei dem concessionirten Collecteur

**C. F. Bühring, Thomaskirchhof Nr. 13.**

### Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zur 5. Classe, deren Ziehung mit dem 16. October ihren Anfang nimmt, empfiehlt sich

**J. A. Böbler, Böttchergäßchen Nr. 3.**

**Zähne** werden stets ohne Schmerzen ausgezogen, eingesetzt und plombirt — mit Gatta percha ist probat — Kaufhalle 1 Tr. B.  
**A. Bergmann, Zahnarzt, Operateur u.**

Die Geschäfte der Herren **Seilern & Comp.** werden diese Messe besorgt durch **Israel Bodek.**

In Abwesenheit des Herrn **M. Nierenstein**, Chef der Firma **Salberstam & Nierenstein** in Brody, der verhindert worden ist, gegenwärtige Messe zu beziehen, werden die Geschäfte des genannten Hauses besorgt durch **Israel Bodek, Brühl Nr. 34.**

### Firmaschreiberei

von **C. J. Großmann**, Hainstraße Nr 7, blauer und goldener Stern.

### Local-Veränderung.

Die Lithographie, Luxuspapier-Fabrik und Präge-Anstalt von **C. L. Bartsch** befindet sich von heute an nicht mehr Katharinenstr. Nr. 2, sondern **Markt Nr. 13, Stieglitz's Hof.**



Täglich ununterbrochen geöffnet von früh 6 bis Abends 8 Uhr.



**Franz Pfefferkorn, Coiffeur,**  
Augustusplatz Nr. 2.

### Engros - Lager

von Erd- und Himmelsloben aus der Klingnerschen Kunsthandlung in allen Grössen zu Fabrikpreisen bei  
**Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert,**  
Grimma'sche Strasse Nr. 14.

\*. \* Saubere Damenhüte und Hauben, sehr wohlfeil, findet man Grimma'sche Straße, neues Universitätsgebäude parterre.

### Elegante und billige Schmuckgegenstände in Gold.

Um damit zu räumen, als: Ohrgehänge, höchst elegant, 1  $\text{fl}$  10  $\text{ngl}$  bis 3  $\text{fl}$ , Broschen 1  $\text{fl}$  10  $\text{ngl}$  bis 2  $\text{fl}$  1/2  $\text{fl}$ , Colliers 1  $\text{fl}$  10  $\text{ngl}$  bis 6  $\text{fl}$ , Herren- und Damensiegel- und andere Ringe jeder Art 20  $\text{ngl}$  bis 3  $\text{fl}$ , Vorstecknadeln 27 1/2  $\text{ngl}$  bis 1  $\text{fl}$  10  $\text{ngl}$ , Breguetketten für Herren 4 bis 6  $\text{fl}$  und noch vieles Andere zu gewiß überraschend billigen Preisen mit Garantie: Reichsstrasse Nr. 11 3te Etage, Kochs Hof schräg über.

Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7 1/2 Thlr. bis zum feinsten: Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Damenputz im neuesten Geschmack und schöner Auswahl empfiehlt ganz billig **S. Tränkner, Markt, neben d. alten Waage.**

**GT Gummi-Ueberschuhe**  
für Damen, Herren und Kinder empfehlen in bester Waare billigst **Gebrüder Tecklenburg.**

**GT Wasserdichte warme Einlegesohlen,**  
in Schuhe und Stiefeln zu legen, in allen Grössen, empfehlen als bestes Schuhmittel vor Erkältung der Füße  
**Gebrüder Tecklenburg.**

**Galanterie-Arbeiter, Buchbinder etc.**  
finden das Neueste in franz. u. engl. Geschmack von Luxuspapieren, Cartonagen, Papeterien, Couverts, Oblaten, Visitenkarten, feinen und ord. Bücherumschlägen etc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei **C. L. Bartsch, Markt Nr. 13.**

**Das Kleidermagazin von Sam. Chr. Söner,**  
Theaterplatz Nr. 7,  
empfehlen eine Auswahl fertiger Winterröcke neuester Façon im Preise von 9 Thlr. an.

**Den Herren Uhrmachern und Fabrikanten.**  
Auf früheren Annoncen mich beziehend, erlaube ich mir auf mein Lager von Chronometer- und Uhröl, aus Pflanzenstoffen bereitet, aufmerksam zu machen:

**Brühl, rother Adler bei Herrn Brodmeier.**  
**J. L. F. Schramm aus Dessau.**

**Preiseurant, bei Zahlung pr. Contant.**  
**Fabrik de Saxe des F. Metlau** in Leipzig,  
Gewölbe in Hohmanns Hofe, am Neumarkt.

**Tinten: (1 Dresd. Kanne = 2  $\text{fl}$ .)**

**Copirtinte, à R. 12  $\text{ngl}$ , à 1/2 Weinflasche 7 1/2  $\text{ngl}$ .**  
**Comptoir-, Acten- und Notentinte, à Eimer 14  $\text{fl}$ , à R. 7 1/2  $\text{ngl}$ , auch in Medicingläsern à 2 1/2 u. 1 1/4  $\text{ngl}$  Verkauf.**  
Diese schwarzen Tinten sind rein aus Gallus Aleppo, ohne Essig, für Stahl- und Gänsefedern, erzeugen eine nie blaß oder gelb werdende Schrift im tiefsten Schwarz, sind gehörig abgelagert und gut abgekält. Jede Flasche ist mit meinem Namen gezeichnet.

**Rothe Carmintinte, aus Pariser Carmin, fein Nr. 40, nie verderbend, deren Farbe im schönsten Feuer, rein und echt, à R. 1 1/4  $\text{fl}$ , à Loth 1 1/4  $\text{ngl}$ , à Glas 5, 2 1/2 u. 1 1/4  $\text{ngl}$ .**

**Indigo-Carmintinte, à R. 1  $\text{fl}$ , à Flasche 1-5  $\text{ngl}$ .**

**Grüne Tinte à R. 1  $\text{fl}$ , à Flasche 1-5  $\text{ngl}$ .**

Diese Tinten enthalten irgend Gifte nicht, bei Entnahme mehrerer Kannen wird nach Eimerpreis, in kleinen Gläsern ansehnlicher Rabatt berechnet, Fasse und Kannenflaschen zurückgenommen.

**Waschblau, aus fein Indigocarmin, zum Bläuen der Wäsche, giebt dieser einen unangenehmen Schein oder Fleck durchaus nicht, à R. 15  $\text{ngl}$ , à Glas 1  $\text{ngl}$  Verkauf, Händlern 20% Rabatt.**

**Kautschuc, helle reinste Gummi-elast.-Auflösung, in Steinpots mit 1/2, 1/4, 1/8, 1/16  $\text{fl}$ . für Händler mit 20% Rabatt.**

**Thran- und Indigo-Glanzwichse,**

**extra-prima Qua: 1, 1/2, 1/4, 1/8  $\text{fl}$ . und in Schachteln à 6  $\text{fl}$ .**  
in Steinpots mit 8, 4, 2 1/2, 1 1/4  $\text{ngl}$ .

**Dergl. ff. Qualität, à  $\text{fl}$  11  $\text{fl}$ , auch in Steinpots mit 1, 1/2, 1/4, 1/8  $\text{fl}$  u. Schachteln à 4, 2 Loth**

Wiederverkäufer erhalten 33 und 50% Waare als Rabatt. Sie enthält viel Thran, erhält daher das Leder weich, schützt vor Brüchen, deckt gut, erzeugt leicht einen schönen Glanz im tiefsten Schwarz und fertige ich diese schon seit 1833 zum Handel. Auf jedem Pot und jeder Schachtel ist mein Name aufgestempelt.

**Lederlack, schwarzen und braunen, für Militairriemenzeug, Geschirre etc. à R. 20  $\text{ngl}$ , Gläser à 5 u. 2 1/2  $\text{ngl}$**

**Kräuter-Haaröl, helles, ungefärbtes und rothes, Nr. 1 ff. Qualität, à R. 1  $\text{fl}$  und Gläser à 4, 2, 1 Loth**

5, 2 1/2, 1 1/2  $\text{ngl}$ .  
4, 2, 1 Loth

Nr. 2 f. Qualität, à R. 20  $\text{ngl}$  und Gläser à 4, 2, 1  $\text{ngl}$ .

Händler erhalten 20% Waare als Rabatt, die Flaschen sind mit meinem Namen gezeichnet, enthalten z. B. die kleinen 1/3 mehr Del als die jetzt im Handel üblichen langen und ganz engen, und leere werden zurück genommen.

Dies Del, von Geruch fein und angenehm, verbraucht sich sehr sparsam, fördert den Haarwuchs, erhält das Haar geschmeidig und ganz rein, denn es ist nicht wie im Kleinhandel oft vorkommende Haaröle mit ordinärem Speiseöl angefertigt, welche durch ihr Vertrocknen das Haar verkleistern, wodurch es grau wird.

**Der Ausverkauf von Kronleuchtern, Ampeln, Tisch- und Hängelampen, sowie diverser lackirter Blechwaaren der Fabrik früher Franz Köppe aus Berlin wird fortgesetzt Auerbachs Hof, 1. Etage.**



### Ausverkauf

feinster Pariser Herrenhüte neuester Façon.  
**Franz Pfefferkorn,**  
Coiffeur, Augustusplatz Nr. 2.

**Ausverkauf von**  
**Buckskins, Rock- und Futterstoffen,**  
so wie Teppichen,

abgepaßt und in Rollen, letztere auch en detail, zu herabgesetzten Preisen bei **L. Donauer** in Kochs Hof.



Nur Grimma'sche Straße Nr. 7/9,  
mit dem Aushängeschild Nr. 88,

ist der große Ausverkauf nur noch diese Messe von allen Sorten Herren-Garderobe, als: Winter-Paletots, Ueberzieher, Hosen, Westen, Herren- und Damen-Morgenröcken; Kinder-Anzüge in allen Größen, besonders von den neuesten Cavaignac-Röcken, werden, um damit gänzlich aufzuräumen, zu den billigsten Preisen abgegeben.

NB. Auch werden bei Partie-Käufen, welche nicht unter 100 Thlr. betragen dürfen, aller Art Manufacturwaaren zu den höchsten Preisen an Zahlung genommen.

Die Stahlwaaren-Fabrik von  
**Pearson & Winks**

aus Sheffield in England

empfehlen ihr Lager von Rasirmessern, Federmessern, Tischmessern, Crails zu Rasirmessern und ganz vorzügliche Streichriemen zu Rasirmessern. Das Lager ist auf das beste sortirt. Da es unser eignes Fabrikat ist, können wir billigste Preise stellen.  
Grimma'sche Straße Nr. 31, eine Treppe bei Hrn. Schneidermeister Kühnel.

Die Pfeifen-Fabrik

von J. G. Grabner aus Berlin,  
Poststraße Nr. 21, empfiehlt ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken und Billardbällen. Der Stand ist Eckbude am Markte, der Katharinenstraße gegenüber.

Das Musterlager  
vergoldeter und bemalter

**Porzellane**

von

J. W. Bruckmann Söhne  
aus Deuz bei Cöln  
befindet sich

Reichstraße Nr. 17/18, 2 Treppen hoch.

Leidenfrost & Co. aus Crefeld,

Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage,  
empfehlen bei der Aufgabe ihres Geschäfts ihr Lager eigener Fabrik in seidnen Stoffen, Sammeten, Sammetwesten, schwarzen und colorirten Cravatten und Schlipsen.

**Patek & Comp.,  
Uhren-Fabrikanten**  
aus Genf,

Leipzig: Petersstrasse Nr. 38,  
1 Treppe hoch.

Fabrik französischer Dosen

von Buchsbaum, Büffelhorn, Schildkrot, Elfenbein, Perlmutter etc. etc.

von Victor Pernier & Vacelet

aus St. Claude.

Gewölbe: Auerbachs Hof Nr. 20.

**Czapek & Comp.,**

Uhren-Fabrikanten aus Genf,  
Petersstrasse Nr. 9.

**Ja<sup>s</sup>. Davenport & Co.,**

Engl. Steinzeug- und Porcellain-Fabrikanten,  
Longport, Staffordshire.  
Niederlage neuer Wall Nr. 41 Hamburg,  
Hotel de Pologne Nr. 22 Leipzig.

**Fertige Schürzen**

in verschiedenen Stoffen, gewirkte und gestickte Kober, seidene Taschen mit und ohne Stickerei u. dergl. m. empfiehlt in großer Auswahl  
N. G. Saimann aus Chemnitz,  
Barfußgäßchen, in der Kaufhalle.

**Kopfschmuck und Haargarnirungen**

in den neuesten Dessins, Colliers und Kragen von Spitzen, mit Band garnirt, Manschetten, Rosetten, Schleifen, Vorstecknadeln und Cottillonsorden in größter Auswahl bei N. G. Saimann aus Chemnitz, Barfußgäßchen, in der Kaufhalle.



Zu gegenwärtiger Messe empfehle ich mein wohlfortirtes  
**Schwarzwälder Uhrenlager,**  
acht Tage gehend, mit bronzenen Rahmen und Zugfedern, so wie ganz kleine aller Arten zu den billigsten Preisen: Brühl Nr. 8, 2. Etage.  
Andreas Lupfer.

**Moritz Goldschmidt Sohn,**  
Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M.,  
Reichsstrasse No. 33 im Damnhirsch.

**E. W. Seyffert & Comp.,**  
Strohwaaren-Manufactur a. Dresden:  
Grimma'sche Straße Nr. 31, erste Etage.

Das Messlager

der

**Harmonika-Fabrik**

von

**Wagner & Co.**

aus Gera:

Markt 11. Reihe.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.

**August Christian Gyner**

aus Bittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast- und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

**Wm. Kaempff & Co.,**

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,  
haben ihr Lager bei Carl Gross aus Berlin,  
Reichstraße Nr. 33 im Damnhirsch.

**Ferd. Glier & Sohn**

aus Klingenthal,

Gewölbe Nr. 30 der neuen Kaufhalle am Markte, empfehlen zu dieser Messe der gütigen Beachtung ihre Fabrikate, als:

Musikinstrumente aller Arten, Saiten  
und hölzerne Damenkämme,  
sowohl ohne als mit Stein- und Metallgarnituren in neuesten Façons.



Le Magasin contient tout ce qu'il-y-a de plus beau en Broderies.

## Von besonderem Interesse für Damen!

Diejenigen hochgeehrten Damen, denen daran gelegen, wirklich feine Pariser Stickereien, deren Muster sowohl als Façon unnachahmlich sind, zu außerordentlich billigen Preisen einzukaufen, finden die Gelegenheit während der Messe

**Grimma'sche Straße Nr. 26, im Gewölbe,**  
dem Eingang zum Fürstenhause gerade gegenüber.

Die außerordentliche Feinheit der Arbeit, die einfach geschmackvolle Zeichnung der Muster in einer außergewöhnlichen Mannichfaltigkeit berechtigen mich zu der Erwartung, daß jede mich beehrende Dame das Local in jeder Beziehung befriedigt verlassen werde, da sowohl von der feinsten wie von der billigsten Qualität die reichhaltigste Auswahl vorhanden ist.

Besonders empfehlenswerth sind:

fein gestickte (nicht tambourirte) kleine Kragen von 4, 5, 6, 10, 15 Ngr. bis zu den allerfeinsten à 5 Thlr. pr. St.;  
feine und elegante Chemisettes in 28 verschiedenen Façons von 10 Ngr. ab;

Pelerinen und Cardinals in geschmackvollen, sehr gut fleidenden Formen von 15 Ngr. ab;

Taschentücher in ächtem Batist, mit ganz neuen Bordüren, sowie fein gestickte von 6 Ngr. ab bis zu 24 Thlr. pr. St.;

fein gestickte Manschetten, Streifen, Einsatz, Hauben, Ball- und Gesellschaftskleider, Gardinen in Tüll à bouquet-guipure.

Ferner: ächte Brüsseler Schleier von 20 Ngr. ab; ächte Brüsseler Pelerinen u. Echarpes; ächte Blondenvolants und verschiedene dergleichen Artikel.

## M. S. Bernau de Nancy & Berlin,

ci-devant Dupuy,

Fabricant de Broderies de Nancy & Paris,

**No. 26. Grimma'sche Str. No. 26.**

Hierzu zwei Beilagen.



Bekanntmachung.

Die zur Einkommensteuer beitragspflichtigen hiesigen Einwohner, welche dieselbe bis jetzt noch nicht entrichtet haben, werden hierdurch zu deren alsbaldigen Abführung aufgefordert, indem außerdem executivisch eingeschritten werden müßte.

Leipzig den 25. September 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig. Koch.

Erstes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig Sonntag den 1. October 1848.

Erster Theil: Ouverture zur Olympia von Spontini. — Scene und Arie aus Fidelio von L. v. Beethoven, gesungen von Fräulein Hermine Haller aus Wien, Grossherzogl. Hof-Opernsängerin zu Weimar. — Concert in Form einer Gesangscene, für die Violine componirt von L. Spohr, gespielt von Hrn. Apollinary de Kinsky aus Warschau. — Arie aus der Zaubersflöte von Mozart, gesungen von Fräul. Haller. — „Souvenir de Leipsik“, Adagio und Rondo für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn de Kinsky. — Zwei Lieder mit Pianofortebegleitung (von Franz Schubert und F. Mendelssohn Bartholdy), gesungen von Fräulein Haller. — „La Cascade“, Caprice für die Violine, componirt und vorgetragen von Hrn. de Kinsky. Zweiter Theil: Symphonie von L. v. Beethoven. (A-dur, Nr. 7.)

Billets zu 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn F. Kistner, beim Castellan im Hofe des Gewandhauses und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 2te Abonnement-Concert ist Sonntag den 8. October.

Subscriptionen zum Abonnement auf alle 20 Concerte des bevorstehenden Winters werden nur noch angenommen in der Musikalienhandlung des Herrn F. Kistner.

Die Concertdirection.



Das Dampfschiff Königsberg geht nächsten Sonntag den 1. October mit Passagieren und Gütern von Stettin nach Königsberg. Agentur in Stettin Hermann Schulze.

Den Herren

Buchbindern und Conditoren

empfehle ich wohlaffortirtes Lager die Kunstanstalt von F. Fehner aus Guben. Lager: Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Tr.

Die concession. Angermann'schen Zahnmedicamente, englische Halsbänder für Kinder, das Zahnen zu erleichtern, engl. Fontanellpflaster und gute Zahnbürsten sind fortwährend zu haben großer Blumenberg, 3 Treppen.

Signir- und Schriftschablonen aller Art in Blech werden schnell und billig gefertigt: Preußergäßchen Nr. 13, 2 Tr. bei Jungmann.

Lager

angefangener und fertiger Tapissierarbeiten und Stickmuster: Reichstraße Nr. 21, 2. Etage.

Localveränderung.

Das Sammetband-, Sammet- und Seidenwaarenlager von J. L. de Ball & Co. aus Lobberich bei Crefeld befindet sich diese Messe Katharinenstraße Nr. 25.

Local-Veränderung.

Joh. Carl Müller & Co., Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau, wohnen diese und folgende Messen Reichstraße Nr. 33 im Dammhirsch.

Lein. Herrenhemden, Kragen, Manschetten und Chemisetten in den neuesten Façons, so wie Damenhemden billig bei C. Heidsieck, Leinenfabrikant aus Bielefeld, kl. Fleischergasse Nr. 22/241 bei Herrn Glaser Zschoch.

Fertige Herrenwäsche, als gebleichte und bunte Herrenhemden, pr. Dbd. von 11 Thlr. an, Kragen, Vorhemdchen billigt bei Louis Aug. Heidsieck, kleine Fleischergasse Nr. 21/242.

Das Magazin

von H. N. Rüderitz

in Leipzig, Petersstraße Nr. 28, 1. Etage, empfiehlt sein Lager von Ausstattungs-Gegenständen in neuen div. Bettfedern und gefertigten Federbetten, Matratzen von Rosshaaren, von Stahlfedern, von Seegras und Stroh, so wie in den verschiedensten Sorten Leib- und Bettwäsche und den dahin einschlagenden Artikeln bei reellster Bedienung und zu möglichst billigen Preisen.

Apollo-Steinkerzen

von feinsten Qualität, in Paqueten zu 4, 5, 6, 8 Stück empfiehlt zu den billigsten Preisen Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

Berliner Hyazinthen-Zwiebeln

in den schönsten Sorten aller Farben à 3 bis 7 Thlr., kleinere 1 Thlr. 20 Ngr. bis 2 1/2 Thlr., Tulpen, extra schön, 25 Ngr., Narzissen, Tazetten, Crocus billigt, Porzellantöpfe 2 1/2 Thlr. Blumenthal, Hotel garni.

Amerikan. Gummi-Schuhe

in präpar. und besohler Waare in bester Güte, zum Wiederverkauf, auch einzeln, empfiehlt

C. Hofa aus Berlin, in Leipzig Stand Kochs Hof Nr. 26, nahe der Reichstraße.

Die Berliner Lampen-Fabrik

von C. F. Schultze & Comp., Kochs Hof, empfiehlt ihr Lager von Lampen aller Art, für deren Brauchbarkeit garantirt wird.



**Die Stahlwaaren-Fabrik**

von  
**F. W. Dunkel**

aus Solingen und Magdeburg  
bezieht diese Messe zum ersten Male und empfiehlt ihr Lager von  
Messern, Scheeren, Hobeleisen, Sägen, Feilen etc.  
zu den billigsten Preisen: Neumarkt Nr. 10/17,  
dem Gewandhaus gegenüber.

**F. W. Barth**, conc. Siegellackfabrikant  
aus Altenburg,  
empfehlte sich mit allen Sorten Siegellack, Damenlack, Schreibfe-  
dern, Bleistiften etc. bestens: Magazingasse Nr. 17.

**Riedel & Zeis,**

sonst **J. Riedel senior**,  
aus Iserlohn,  
**Reichsstrasse Nr. 16**,  
empfehlen ausser ihrem wohl assortirten Lager Iserlohner  
Kurzer Waaren auch

**Kronleuchter**

in den neuesten französischen und englischen Dessins zu  
den niedrigsten Fabrikpreisen.

**L a g e r**

aller Sorten engl. Stahlfedern und Federhalter  
bei

**Heinrich Klippel**

aus  
Frankfurt a/M. & Paris  
**Katharinenstrasse Nr. 9, Peter  
Richters Hof.**

**Das Leinenwaaren-Geschäft**

der  
**Ständischen Kreis-Weberei-Factorei**

zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz  
hat ihr

**Commissions-Lager für Leipzig**  
bei

**Philipp Asmus**

am Markt, Rathhausgewölbe No. 26,  
und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrik-  
preisen weisgarnene und gebleichte Leinwand und dergl.  
Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.  
Diese von den Ständen des Laubaner Kreises zum Besten der  
dortigen Weber und Spinner errichtete und von der königl. preuss.  
Regierung unterstützte Anstalt ist vermöge ihrer Stellung befähigt,  
nur reelle Waare, und diese zu den möglichst niedrigen Preisen  
zu liefern.

**Das Lager weiss. Schweizerwaaren**  
von

**Kellenberger & Bänziger**

aus Sönden bei St. Gallen,  
**Reichsstrasse Nr. 50, 1. Etage.**

**Enrico Riccioli,**

**Corallen-Fabrikant aus Genua**,  
empfehlte sein Lager bestens.  
**Brühl Nr. 19, nächst der Reichsstrasse.**

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant

**C. A. F. Stegmann**

aus Berlin  
**Salzgässchen Nr. 1 im Bäckerhause.**

Die patentirte  
**Gummi- u. Gutta-Perchawaaren-Fabrik**

von  
**François Fonrobert**

aus Berlin  
am Markt, äußere Budenreihe, der alten Waage gegenüber.

**S. J. Arnheim aus Berlin**,  
Hof-Kunstschlosser Sr. Majestät des Königs  
von Preußen,

**Europäische Börsenhalle**,  
empfehlte sich bei seiner Anwesenheit mit seinen  
**eisernen feuerfesten Geldschränken**,  
welche sich als erprobtes und sicherstes Mittel gegen Dieb-  
stahl und Feuergefahr bewährt haben. Dieselben werden  
von ihm in der besten Qualität, mit Brahma- und Chubb-  
schlössern versehen, zu den solidesten Preisen angefertigt,  
wie er solche bereits für königliche Cassen, Eisenbahn-  
Directionen und die ersten Geschäftshäuser des In-  
und Auslandes geliefert hat. Zeichnungen und Beschrei-  
bungen werden von ihm gratis ausgegeben.

**Zum ersten Male**

bezieht diese Messe  
**die Porzellan-Manufactur**  
von

**C. Krister aus Waldenburg in Schlesien**  
und empfehlte ihr Lager

**Auerbachs Hof 41**, Eingang ins Gewölbe am Neumarkt,  
mit weissen und vergoldeten Kaffee-, Thee- und Tafel-  
geschirren, so wie Pfeifenköpfen mit und ohne Beschlag,  
in reichhaltigster Auswahl.

**LEFORT,**

**Handschuhfabrikant aus Luxemburg**.  
Partieen von ziegenledernen und lamaledernen Glacé-Hand-  
schuhen stehen daselbst billig zu verkaufen.  
**Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1 Treppe.**

**J. J. A. Mieth aus Dresden**  
empfehlte sich mit eignen Fabrikaten von appretirtem Lüll zu  
Häubchen, Draht, Spahnplatten, Groslinon, Rosshaar-  
Bordüren, Steifpetinet zu Hüten, Fenstergaze, Wor-  
seher, Silbergaze u. Canevas. **Thomasgässchen Nr. 11/111**,  
erste Etage.

**Band-, Rippen- u. Kordelfabrikanten**  
**C. W. Schön & Co.**

aus Barmen,  
**Salzgässchen Nr. 4, 1. Etage.**

**Knopflager**

eigner Fabrik von  
**C. W. Schön & Comp.**  
aus Barmen,  
**Salzgässchen Nr. 4, 1. Etage.**



Folgende

## Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wöhnen während dieser Messe:

<b>Christoph Becker . . . . .</b>	<b>Reichsstrasse Nr. 1.</b>
<b>Gesell &amp; Comp. . . . .</b>	do. „ 45.
<b>August Kayser . . . . .</b>	do. „ 42.
<b>Joh. Kiehle . . . . .</b>	do. „ 16.
<b>Rothacker &amp; Comp. . . . .</b>	do. „ 36.
<b>Saacke &amp; Heintz . . . . .</b>	do. „ 34.
<b>Witzenmann &amp; Comp. . . . .</b>	do. „ 48.

### Im Gewölbe Thomasgäßchen Nr. 10 Vollständiges Lager von Patent-Gummigalofchen

neuester Façons

der rühmlichst bekannten Dresdener Gummi-Waaren-Fabrik von **G. S. Lunkewitz**,  
Inhaber mehrerer Preis-Medaillen.

Verkauf zu den **billigsten Fabrikpreisen** en gros und en detail.

Das Lager von bunten, blau bedruckten Nessels und Rothgarnen  
der Gesellschaft für

### türkischrothe Garnfärberei und Druckerei in Hagen

befindet sich Brühl Nr. 79, 1 Treppe hoch.

### Christian Moll, Tuchfabrikant aus Hagen,

hat sein Lager niederländischer Tuche

Brühl Nr. 79, 1 Treppe hoch.

### Gekleidete Wachs-Papier-Maché- & Porzellanpuppen,

frisirte und unfrisirte Puppenköpfe, Schuhe, Stiefel, Hüte 2c. 2c. eigene Fabrikate.  
Lager in Leipzig während der Messe Grimma'sche Str. Nr. 5/7 rechts 2 Treppen.

**J. C. Möwes jun.** in Berlin, Probststraße Nr. 11.

### Die Pianoforte-Fabrik von Alexander Bretschneider,

in Leipzig bairischer Platz Nr. 5,

empfeht sich diese Messe mit einer Auswahl der schönsten **Pianofortes** sowohl in Flügel- als in Tafelform, und macht besonders auf die letzteren nach Pleyel in Paris gefertigten aufmerksam, da dieselben an Klangschönheit und Tonfülle den Flügeln gleich kommen.

### Wohlfeile Hemden, Strümpfe, Socken, Bettzeug,

erstere in rein Leinen von 24 Ngr. bis 3 1/2 Thlr., in Shirting, weiß und bunt, verfertigt durch die Arbeits-Anstalt des **Frauen-Silf Vereins**, werden bestens empfohlen und sind auch in dieser Messe zu haben in der Bude, Grimm. Straße, vor Herrn Planers Gewölbe und bei **Madame Constantin**, Markt Nr. 8, Barthels Hof 1 Treppe hoch.



## Der Leipziger Spitzen-Hilfsverein

verkauft die zur Unterstützung armer Klöpplerinnen im Erzgebirge angefertigten weißen Zwirnspitzen und schwarzen seidenen Spitzen von allen Gattungen und Breiten, in ganzen und halben Stücken, so wie größere Coupons, zu den Klöppelpreisen, und hat sein Lager bei Herrn K. Heike, im Gewölbe Grimma'sche Straße, dem Raschmarkt gegenüber.

## Krystall- und Glaswaaren-Lager

von **Johannes Kreiss**, Grimma'sche Strasse Nr. 12/610, empfiehlt die reichste Auswahl in echt englischen und böhmischen Trinkservicen, Lustres, alle Sorten Hohl- und Tafelglas, so wie belegte und unbelegte Spiegelgläser.

## Milchglasglocken und Cylinder

für alle Gattungen von Lampen, so wie Staubglocken in jeder Dimension sind in reichster Auswahl vorräthig.

**Johannes Kreiss**, Grimm. Straße Nr. 12/610.

**Goldleisten** in bester Qualität, Spiegel-Rahmen nebst Consols, Gardinenstangen, Galerien, Quasten, Franssen, Vorhangshalter etc. empfiehlt in größter Auswahl

**Julius Klein** aus Berlin, in Auerbachs Hof Nr. 16 im Gewölbe.

**Engl. Stahl- und Metallschreibfedern** während der Messe en gros & en detail in 180 verschiedenen ganz neuen Sorten, die weder rosten noch spritzen, auch nicht in das Papier einschneiden, das Gros (12 Duzend) von 3 Mgr. an.

Alle Sorten Stahlfederhalter, ganz neue Sorten, à Duzend von 1 Mgr. an. Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein.

## Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen im Fabriklager von Leop. Chr. Weglar, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

## Bemalte Porzellanplättchen

zu Broches, Bracelettes, Ohrringer etc. in großer Auswahl empfiehlt **J. N. Beyermann** aus Groß-Breitenbach, Bude am Markt, erste Reihe Nr. 36.

Das Lager des Näh- u. Stecknadel-Fabrikanten

# S. S. Neuß

aus Aachen, Wien u. Lyon

befindet sich auch diese Messe Reichstraße Nr. 5, 2 Treppen.

**Joh. Conrad Schmitt**,

Seifen- und Lichterfabrikant aus Ebersdorf im Voigtlande,

empfehlen auch diese Messe sein assortirtes Lager, besonders seine anerkannt reine **Talg-Kern-Seife**, sowie vorzüglich sparsam und hellbrennende Lichter: Reichstraße Nr. 11/543, Kochs Hof schräg über, im Hofe rechter Hand.

## C. H. Meyer jun.

aus Geithahn

empfehlen sich während der Messe im Verkaufsgewölbe der Herren **Hanewald & Stehmann**, Burgstraße Nr. 5, mit Kaufloosen 5. Classe 34. k. s. Landeslotterie in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  zum Planpreis.

## L. & Salomon Müller,

Glasperlen-Fabrikanten

aus Neuhaus bei Wallendorf, empfehlen zu dieser Messe ihr aufs Beste sortirtes Lager Glasperlen, Glaspielwaaren und dahin einschlagende Artikel.

Der Stand ist am Augustusplatz, von der Grimma'schen Straße links.

## C. G. Olbrich

aus Groß-Schönau

empfehlen seine rein leinenen Tafelzeuge eigener Fabrik zu möglichst billigen Preisen. Der Verkauf ist am Brühl Nr. 19.

## Für die Herren Tuchfabrikanten.

400,000 Tuchmacherkarten sind zu verkaufen. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 25, 4. Etage.



# Quintessence d'Eau de Cologne Ambrée

bei Friedr. Jung & Comp. in Leipzig.

## Das Theelager bei Kretschmann & Gretschel,

Katharinenstrasse Nr. 18,

empfiehlt echt chinesische grüne und schwarze Thee's in allen extrafeinen, feinen und Mittelqualitäten zu den billigsten Preisen und in frischer Waare.

### Goldborten, Goldpapier,

Umschläge, Kränze etc. empfiehlt die Kunst-Anstalt von  
F. Fechner aus Guben.

Lager: Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

### Für Handschuhfabrikanten:

Es ist eine Partie von der schönsten Gattung serbischer  
Rob-Lammfelle zu Handschuhleder, wie die Wiener es ge-  
brauchen, zu haben im Brühl, Stadt Cöln, Niederlage Nr. 8.

Die

### Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrik

von

## Danthe & Magdeburg,

Markt, Engelapothek Nr. 12,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager der feinsten Parfümerien  
und Toilette-Seifen, als: Pomaden, Philocomes, Huiles  
antiques, Extraits in allen Blumengerüchen, Eau de Cologne,  
Eau de Lavande, echt englisches Essbouquet, Crèmes, Haar-  
färbe-, Räucher- und Zahnmittel, Rouge und Blanc, Stangen-  
pomaden, Ungar. Bartwiche, Bandoline, Cocos- und Toilette-  
Seifen jeder Art, Cartonagen, Riechkissen und alle in dies  
Fach einschlagenden Artikel en gros und en detail zu den  
billigsten Preisen.

### C. F. Lorenz aus Meissen

empfiehlt diese Messe sein wohl assortirtes Lager von Tuchen und  
Buckskin, auch hat Derselbe eine große Parthie Kester in Tuchen  
und Buckskin zu auffallend billigen Preisen. Sein Stand ist  
Neumarkt am Gewandhause.

### Säbel, Hirschfänger, Büchsen, Jagd- gewehre, Pistolen und Terzerolen

empfiehlt die Waffenfabrik von

Wilh. Schmolz u. Co. aus Solingen,  
Neumarkt Nr. 9/16, dem Gewandgäßchen gegenüber.

### Feine rosalederne Gelenkpuppen

von Antoinette Benkhardt aus Meiningen, 13. Budenreihe.

### Nicht zu übersehen!

Pelzschuhe und Stiefel nach neuester Façon sowie Holzgaloschen  
in allen Größen sind während der Messe zu haben: hinter der  
großen Galanteriebude auf dem Augustusplatz des Herrn Seffzig  
oder beim Johannisbrunnen. Frau Fr. Uderstadt a. Ellrich  
und Heinr. Weber, eigne Fabrik.

### Bettfedern-Verkauf.

Alle Sorten geschlossene Bettfedern und Flaumen sind diese  
Messe wieder ganz billig zu haben bei Joseph Czmann aus  
Böhmen. Petersstraße Nr. 37/28.

### Bettfedern-Verkauf.

J. Panhaus aus Böhmen empfiehlt sich diese Messe mit  
mehreren Sorten fein geschlossener Bett- und Flaumensfedern zu  
den billigsten Preisen. Niederlage: Neumarkt Nr. 11/18, bei  
Carl Beyer.

### Für Putzmacherinnen.

Eine Partie gemachte Blumen, verschiedene Auswahl, sind  
zu verkaufen: Windmühlengasse Nr. 9.

### Für Fabrikanten und Färber.

Zu verkaufen sind zu sehr billigen Preisen verschiedene kupferne  
Kessel und Pfannen, welche 1 bis circa 10 Weineimer Flüssigkeit  
halten, und theilt das Nähere mit Herr B. Müller, Hain-  
straße Nr. 21/208.

### Wattenverkauf. Neuester billig und schön: Post- und Querstraßen-Ecke Nr. 27.

Zwei Goctavige Fortepianos zu 24 und 35 Thlr. stehen zu ver-  
kaufen kleine Fleischergasse Nr. 23, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 1 Mahagoni-Nächtisch und zwei bergl.  
Sophatische: Zeiger Straße Nr. 6, 2. Etage.

### Zu verkaufen.

Drei Glaskasten für Galanteriewaaren, ein Ausstellkasten für  
bergleichen, 3 Firmagestelle, verschiedene Waarentäschchen, Reale etc.:  
Reichstraße Nr. 46, im Gewölbe.

Verkauf. Ein vorzügliches, richtiges, erprobtes Billard, auf-  
gestellt und fertig, mit Tuch beschlagen, nebst Bällen und Queues,  
ist für 200 Thlr. zu verkaufen bei Joh. Heinrich Roth,  
Tischler und Billardbauer, hohe Straße Nr. 13.

Eine Stuhuh, ein Doppelfenster und verschiedene andere Sachen  
sind billig zu verkaufen: Königsstraße Nr. 11.

Ein gußeiserner Ofen mit modernem thönernen Aufsatz, für  
ein großes Zimmer passend, ist billig zu verkaufen. Näheres  
Mühlgasse Nr. 12 parterre.

Zu verkaufen ist ein Leiterwagen mit eisernen Axen, so  
wie auch eine Droschke: Windmühlengasse Nr. 9.

Zu verkaufen ist eine Partie Heu von 50 Ctr.: Flossplatz  
Nr. 19, bei Hrn. Bohmann.



### Zum Verkauf

sind fette Schweine angekommen:  
Gerbergasse Nr. 19.

### Importirte Havanna-Cigarren.

Eine Parthie importirte Havanna-Cigarren (von Moralis & C.),  
ausgezeichnet von Qualität, gut von Brand, empfang und ver-  
kauft zu dem billigen Preise von 20. s per mille

Carl Coldig jun., Petersstraße Nr. 8.

### Champagner-Verkauf.

Wir empfangen ein Commissionslager von 1000 Fl. Champagner  
guter Qualität, die wir in Kisten zu 25 Flaschen, sowie dugend-  
weis à 20 Ngr. pr. Flasche verkaufen.

Linnike & Geibel, Ritterstraße Nr. 4.

### Sehr fester Raffinad,

5 1/2 Ngr. pr. Pfd. im Brod,  
einzelne Pfunde 6 Ngr. bei

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

### Feinste Bouillon-Tafeln

erhalten und empfehlen en gros und en detail

Gebrüder Tecklenburg am Markt.



## Cigarren-Lager.

Als vorzüglich schön von Qualität empfehlen:

echte Panameno & Empresa	à 36 .f., 25 Stück 1 .f.
Minerva & Reneurel	à 30 = 25 = 22 1/2 %.
Canones & Charinero	à 26 = 25 = 20 %.
La Paz & Dos Amigos	à 23 = 25 = 18 =
Vega & Jaques	à 15 = 25 = 12 1/2 %.

Schuchard & Planitz, Markt, unterm Café national.

### Das Lager von ächtem chinesischem Thee

Leipzig bei Friedr. Fleischer,  
Grimma'sche Straße 27, Ecke der Nicolaisstraße,  
empfehlen sich mit nachstehenden, in Stanioldosen zu 1 Pfund  
verpackten Theesorten.  
Caravanen 60 Ngr., ff. Peckoe 50 Ngr., Souchong 30 Ngr.,  
ff. Hyson 40 Ngr., Gunpowder 40 Ngr.

**G. Bubnik's** **Pulsniger**  
**Pfefferkuchen-Waarenlager**  
empfiehlt einem geehrten Publicum seine reichhaltige und feinsor-  
ierte Auswahl, insbesondere von Maccaronen und Maccaronenkü-  
chen, Dickkuchen, Marzipan- und Speisekuchen, mit der Bitte, das  
bisher ertheilte Vertrauen ihm auch fernerhin zu schenken. Stand,  
wie früher, vor dem Grimma'schen Thore links an der ersten  
Gaslaterne.

### Die Düsseldorfer Senf-Fabrik

von

### C. G. Bauer

empfiehlt ihren echten scharfen Senf im  
Ganzen und im Einzelnen zu den billigsten  
Preisen.

Der Stand ist während der Messe auf dem  
Thomaskirchhof neben den Seifensiederbuden,  
so wie im Hause der Petersstraße Nr. 40.



**Beste Bamberger Schmelzbutter und  
Feines Amerikanisches Walz-Mehl**  
empfiehlt billigst  
**Herrmann Hoffmann.**  
Dresdner Straße, rheinischer Hof.

### Friedrich Schrader,

**Würstfabrikant aus Braunschweig,**  
zeigt hierdurch seinen geehrten Abnehmern ergebenst an, daß er dem  
Herrn **Moriz Richter** im Barfußgäßchen Nr. 10 ein Com-  
missionslager von seinen anerkannt guten Würsten gegeben hat.

### Nicht zu übersehen.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich die jetzige  
Messe zum ersten Mal mit gut ausgeräucherter Braunschweiger  
Blut- und Cervelatwurst, Speck und Schinken beziehe, und bitte  
deshalb um geneigten Zuspruch.

Mein Stand ist Thomaskirchhof und Klostersgassen-Ecke und  
mit meiner Firma versehen.  
**H. Wesche.**

### Limburger Sabnkäse,

etwas gedrückt aber delicat, à Pfd. 4 Ngr., Häringe, aufs Feinste  
mariniert mit allen eingesehten Früchten, täglich frisch gekochten  
Schinken, frische Schmelzbutter etc. empfiehlt

**J. C. Töpfer,** Petersstraße Nr. 1 im Keller.

**Kartoffelverkauf.** Die sogenannten Dölkauer Wachskar-  
toffeln sind Sonnabend den 30. September einzig und allein zu  
haben Schloßgasse, der Schuhmacherherberge gegenüber. Preis  
à Meße 1 Ngr. 6 Pf., à Scheffel 25 Ngr. Rittergut Dölkau.

**Noch nicht da gewesen, keine Messe nicht.**  
Morgen Sonnabend bringen verschiedene Sorten Kartoffeln zum  
Verkauf  
**Gebrüder Voigt & Comp.**

### Sandstein-Platten,

noch in gutem Zustande, vor ein Gewächshaus von 70 Ellen  
Länge zu legen, werden zu kaufen gesucht. Anzeigen sind abzu-  
geben Neumarkt Nr. 4/13 im Gewölbe.

Gesucht werden 1000 .f. auf ein Landgut von 750 Steuer-  
einheiten durch **Dr. Feur. Aug. Kori,** Ritterstraße Nr. 2.

### Gesuch.

Gesucht wird ein Factor, der in Tuchfabriken gearbeitet hat und  
eine Caution von 3—4000 Thlr., die ihm zu 5 % verzinst sicher  
gestellt wird, zu erlegen im Stande ist. Es wird demselben ein  
jährlicher Gehalt von 300 Thlr. nebst freier Wohnung und Licht  
zugewährt. Näheres ertheilt auf portofreie Anfragen die Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner, der mit  
guten Zeugnissen versehen ist: Königsplatz Nr. 4.

Ein junger Mann mit 100 Thlrn. wird sofort in ein Geschäft  
gesucht. Näheres Querstraße Nr. 2 im Comptoir.

Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen wird zum  
1. Octbr. dieses Jahres zu miethen gesucht: Nicolaihof Nr. 6,  
1. Etage.

Ein Dienstmädchen wird gesucht zum 1. October: Connewitzer  
Chaussee Nr. 38 B. parterre.

Gesucht zum 1. October ein hübsches, sehr reinliches  
Mädchen, in der Küche wohl erfahren, mit vorzüglich  
guten Attesten: Thomaskirchhof Nr. 3, erste Etage.

Eine Köchin, welche mehrere Jahre hier in einem Hause war,  
sehr arbeitsam und fleißig ist, wünscht zum 1. October eine Stelle.  
Näheres bei **C. G. W. Sanger,** Querstraße Nr. 29.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren zur Aufsicht eines Kindes  
und häuslicher Beschäftigung kann zum 1. k. M. einen Dienst  
finden, sobald dasselbe Zeugnisse des Wohlverhaltens mit beibringt:  
Neuditz, neuer Anbau, Westphals Haus E Nr. 141, 1 Tr. hoch.

### Gesuch.

Ein während dieser Messe hier anwesender Kaufmann, tüchtiger  
Verkäufer, der sein eigenes Geschäft, gezwungen durch ungünstige  
Verhältnisse, aufgeben mußte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen  
in einem auswärtigen Tuchgeschäfte ein gros eine seinen Fähig-  
keiten angemessene Stellung. Adressen mit der Aufschrift M. S.  
bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine perfecte Köchin, welche sich auch häuslicher Arbeit unter-  
zieht, sucht gleich oder zum 1. October einen Dienst. Näheres  
zu erfragen: Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Eine Person in gesetztem Alter, seit mehreren Jahren als  
zuverlässige Köchin gedient, sucht ein baldiges Unterkommen als solche,  
sei es hier oder auswärts, gute Atteste liegen vor; auch ist ein  
starkes Mädchen für alle Hausarbeit zu empfehlen. Näheres  
gefälligst bei **F. Möbius,** Reichsstraße Nr. 8/9.

### Gesuch.

Ein Mädchen aus guter Familie und in gesetztem Alter sucht  
Verhältnisse halber ein Unterkommen als Wirthschafterin oder in  
ein Verkaufsgeschäft. Näheres Blumengasse Nr. 1 parterre.

Es wird eine meublirte Stube, mit, auch ohne Cabinet, in der  
Dresdner Vorstadt im Preise von ungefähr 30 Thlr. jährlich für  
einen einzelnen Herrn zu miethen gesucht. Adressen bittet man  
Hainstraße im goldenen Hahn beim Wirth abzugeben.

### Gesuch.

Eine pünctlich zahlende Dame, Wittwe, sucht noch Verhältnisse  
halber sogleich ein kleines Familienlogis vorn heraus in der Stadt  
oder innern Vorstadt, im Preise zu 48 bis 52 Thlr. Adressen  
bittet man in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben  
A. B. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird bis zu Weihnachten ein Familienlogis von 40  
bis 60 Thalern in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bit-  
tet man abzugeben: Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

In der Nähe der Nonnenmühle wird ein nicht meublirtes Zim-  
mer gesucht. Offerten unter R. Nr. 2 erbittet man sich durch die  
Expedition d. Blattes.



## Messlocal.

Die halbe erste Etage, Brühl Nr. 89, der Hainstraße gegenüber, ist von der Ostermesse 1849 an zu vermieten durch

**C. S. Kramsta & Söhne.**

### Messvermietung.

Katharinenstr. Nr. 16 (Hansens Haus) ist von der Ostermesse 1849 an ein geräumiger Hausstand zu vermieten. Näheres daselbst bei der Besitzerin.

Messvermietung. Ein Logis mit Schlafstube ist in der Petersstraße, Jägers Hof hinten quervor eine Treppe, zu vermieten.

### Neujahrs-Messvermietung.

Eine Stube ist zur Neujahrmesse zu vermieten im Schuhmachergäßchen Nr. 6, 2 Treppen hoch.

### Gewölbe-Vermietung.

Ein Gewölbe mit Schreibstube in der Reichsstraße ist von Ostern 1849 ab zu vermieten durch den Hausmann

**Albrecht in Kochs Hofe.**

### Vermietung.

Im Hause Nr. 5 Katharinenstraße ist von Ostern 1849 die erste Etage als Waarenlager und die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, als Familienwohnung (schon von Weihnachten an zu beziehen) zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

## Herren-Logis,

gut meubliert, Aussicht auf die Promenade, Mittagsseite, ist **so gleich billig** zu vermieten. Näheres Poststraße Nr. 19, 3 Tr.

Ein freundliches mittleres Familienlogis ist zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann **Diez** auf der Burgstraße im weißen Adler.

**Beste Messlage, Brühl, vis à vis der Reichsstraße, ist ein Gewölbe zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann Brühl Nr. 70/454.**

**Zu vermieten** ist für die Messen ein kleines Gewölbe im Salzgäßchen Nr. 8. Näheres daselbst 2 Treppen hoch.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine Etage von 6 Stuben, 4 Kammern, nebst Garten. Inselstraße Nr. 13 B.

### Zu vermieten

ist von künftiger Neujahrmesse ab, zur Hälfte oder auch ganz, das unter den Bühnen befindliche Gewölbe Nr. 22. Das Nähere daselbst zu erfahren.

Von der Ostermesse 1849 an ist in der Hainstraße Nr. 6 ein mittleres Gewölbe nebst Schreibstube in den Messen zu vermieten, und in demselben Hause 2. Etage zu erfragen.

**Zu vermieten** ist billig eine Stube an einen soliden Herrn Thomaskirchhof Nr. 13, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine ausmeublierte Stube an ledige Herren Brühl Nr. 25, 2te Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein gut meubliertes Erkerzimmer: kleine Fleischergasse Nr. 29, 2. Etage.

Hospitalstraße Nr. 12, 3 Treppen, sind 2 Schlafstellen mit **Benutzung der Wohnstube** sofort zu vermieten.

**Zu vermieten** ist in der innern Vorstadt, in der Nähe des Pachthofes, ein vollständig eingerichtetes Familienlogis von 5 Stuben, 4 Kammern, Küche und Küchenstube nebst Zubehör. Dasselbe ist von jetzt oder Weihnachten an zu übernehmen und Näheres zu erfragen bei **Hanewald & Stehmann, Burgstr. 5.**

**Zu vermieten** ist ein an der Promenade gelegenes Logis von 6 Stuben und allem Zubehör mit Gartenvergnügen im Preise von 160  $\text{fl}$ . Näheres Mühlgasse Nr. 6/787, 1. Etage.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen sind zwei Logis in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 19. Nähere Auskunft bei **Nivinius & Heinichen.**

**Ein Gewölbe nebst Schreibstube**, budenfrei und mit Logis, ist für die Ostermesse 1849 und die folgenden Messen zu vermieten. Reichsstraße Nr. 37, 2 Treppen zu erfragen.

**Vermietung.** 2 Etagen, 2 kleine Logis und 1 großes Gewölbe. Näheres Klosterstraße Nr. 16, 1 Treppe hoch.

**Zu vermieten** ist im Heilbrunnen im Brühl hier:

- 1) die dritte Etage, welche sofort übergeben werden kann;
- 2) eine ganz große und eine kleine Niederlage, sogleich zu übernehmen.
- 3) ein Gewölbe nebst Schreibstube, am Eingange links, von nächster Messe an.

Näheres beim Besitzer **J. Köberlin** in Lehmanns Garten.

**Zu vermieten** ist zum 1. eine freundliche meublierte Stube und Alkoven vorn heraus: Neukirchhof Nr. 14, 4. Etage.

Ein gut eingerichtetes Gewölbe und Schreibstube in bester Messlage ist von nächster Ostermesse 1849 an zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann **Vörschmann** in Nr. 2 in der Katharinenstraße.

**Zu vermieten** ist 1) ein Gewölbe und eine Werkstätt, für jeden Handwerker passend, zusammen für 70  $\text{fl}$ ; 2) ein Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche und Keller; 3) ein Logis, bestehend aus 1 Stube nebst Zubehör: Dresdner Straße Nr. 5.

**Zu vermieten** ist von Michaelis eine meublierte freundliche Stube mit oder ohne Bett: Rosplatz, Posthalterei, 1 Treppe.

Ein sehr geräumiges Gewölbe nebst Comptoir in der Reichsstraße Nr. 3, im Hause des Herrn **v. Speck**, ist von dem jetzigen Besitzer billig zu vermieten. Näheres zu erfragen im Gewölbe selbst, rechter Hand vom Eingange des Thorwegs.

**Zu vermieten** ist eine Stube und Schlafkammer an einen oder zwei ledige Herren bei **Dertel**, Burgstraße Nr. 21, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, meublierte Stube an solide Herren, Aussicht nach der Promenade: kl. Fleischerg. Nr. 11/285, 1. Et.

**Zu vermieten** ist ein freundliches, meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach, mit separatem Eingang und kann sogleich bezogen werden: Bosenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Parterre-Niederlage, mittlerer Größe, Dresdner Straße im rheinischen Hofe. Zu erfragen beim Hausmann.

Verhältnißhalber ist ein kleines Familienlogis zu Michaelis d. J. zu vermieten. Zu erfragen Burgstraße Nr. 5 beim Hausmann.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein Logis von 2 Stuben und übrigen Zubehör in der kl. Fleischergasse Nr. 15. Zu erfragen im Gewölbe daselbst.

**Zu vermieten** ist eine Erkerstube und eine Stube im Hofe während der Messzeit: Hainstraße Nr. 31, 2 Treppen hoch.

**Zu vermieten**, jetzt oder zu Weihnachten zu beziehen, ist ein Logis von 2 Stuben, Kammern und Zubehör, für 54 Thlr. jährlich: Täubchenweg Nr. 3.

**Zu vermieten** ist von künftiger Messe an ein geräumiges, zu einem Verkauflocal geeignetes Zimmer in der ersten Etage, Brühl Nr. 59/481.

**Wegen schnellen Umsatz ist billig ein Hausstand sofort zu vermieten. Brühl im Heilbrunnen in der Restauration.**

Eingetretener Umstände wegen ist sofort ein Logis von 2 Stuben nebst allem Zubehör in höchst freundlicher Lage für jährlich 50 Thlr. zu vermieten. Das Nähere Lindenstraße Nr. 3 part.

Eine Stube mit Alkoven ist zu vermieten: Hainstraße Nr. 20, 4 Treppen.

**Gewölbe-Vermietung.** Zur kommenden Neujahrmesse ist ein großes Gewölbe, 11 Ellen lang und 7 Ellen breit, in der besten Messlage mit Logis jährlich für 259 Thlr. Zins abzulassen. Das Nähere Schützenstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein Logis von 2 Stuben mit Zubehör, 1. Et.: Erdmannsstr. Nr. 15, h. Part.

Zwei Familienlogis 1. Etage, eines bestehend aus 8 heizbaren Zimmern und 2 dergl. Sälen, das andere aus 9 heizbaren Zimmern, beide mit Kammern, Küche und allem Zubehör, sowie einige als Niederlagen oder auch für Geschäfte sich eignende Courterrainlocale sind sofort zu beziehen. Auch ist für sechs Pferde Stallung nebst Wagenremise vorhanden. Näheres Weststraße Nr. 1658 bei **J. S. Siegel.**



An einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafstube, vorn heraus nach der Promenade, 1 Treppe hoch, zu vermieten, und eine kleine Stube hinten heraus mit Meubles oder ohne Meubles: Kosplatz Nr. 6 (Fröhlich's Haus), 1. Etage.

## Wilh. Krobitzsch Localcomptoir

für Leipzig, Barfussgässchen Nr. 2,  
empfiehlt zur Vermiethung Locale aller Art.

## Cirque olympique

in dem neugebauten Circus auf dem Königsplatz  
Freitag den 29. September

## große Vorstellung

in der höhern Reikunst, Gymnastik und Pferdedressur in drei Abtheilungen.

Anfang 1/27 Uhr. **Joseph Eiphard**, Director.  
Das Nähere die Zettel und täglichen Programms.  
Es werden täglich Vorstellungen gegeben.

## In der großen Arena Nr. 1

am Kosplatz heute große neue brillante Vorstellung von **Gebrüder Johannowig** und Herrn **Bellahine** aus Lyon.  
Anfang der ersten Vorstellung punct 1/25 Uhr. Anfang der zweiten Vorstellung punct 1/28 Uhr. Näheres die Zettel.

Heute Freitag den 29. Sept. Abends 7 Uhr

## in der europäischen Börsenhalle musikalische Unterhaltung mit Gesang

von dem vormaligen Königl. Kammerfänger **Franz Siebert** und seinem kleinen Sohn **Emil** (den man die kleine **Catalani** nennt sowohl wegen seiner metall- und umfangreichen Stimme, als auch wegen seiner Kunstfertigkeit). Herr **Siebert** ist noch immer im Besitze seiner kräftigen, tiefen Bassstimme.

**Schönemann u. Weils Kaffegarten** (früher Jähnichens).



Heute Freitag den 29. Sept.  
**humoristische Gesang-Vorträge**, wobei die neuesten und beliebtesten Scenen im Costüm vorgetragen werden. Es bittet um gütigen Besuch  
**J. Frey.**

Anfang 8 Uhr. Entré 2 1/2 Ngr.

Morgen Sonnabend Restauration im bairischen Bahnhof.

## Musikalische Abendunterhaltung.

Heute Freitag im **Gambrius**, Ritterstraße, von der **tyroler Sänger-Familie Kilian**. Anfang 7 Uhr.

Heute Abend den 29. Septbr. **launige Abendunterhaltung** von der **Naturfängerin Madame Gröning-Beloff** in der **Restauration von Zill**. Anfang 7 Uhr.

Heute Freitag wird der **Sänger und Bauchredner**

## **F. Neuhäuser**

im **Glycium** (Reichstraße) sich hören zu lassen die Ehre haben und ladet hierzu ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein.

Anfang Abends 7 Uhr.

## Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von **C. Föld.**

## Zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter

**theatralische Abendunterhaltung nebst Ball** von der Gesellschaft **Kyrene** Sonnabend den 30. September 1848 im **COLISEUM**. Zur Aufführung kommt: **Leonore**, vaterländisches Schauspiel mit Gesang in drei Abtheilungen von **Karl von Holtei**. Das Nähere besagen die Programms. — Billets nebst Programms sind zu haben bei **Herrn Kaufmann Feike**, **Stimma'sche Straße**, dem **Raschmarkt** gegenüber, desgleichen bei **Herrn Buchhändler Schreck**, **Universitätsstraße Nr. 2**, so wie bei **Herrn Kaufmann Stellbogen**, **Burgstraße Nr. 10** und Abends an der **Casse**. — Entrée: **Parterre 5 Ngr.**, **Gallerie 2 1/2 Ngr.**, ohne jedoch dem **Wohltätigkeitsfinne** Schranken zu setzen. Anfang 8 Uhr. **Casseneröffnung 7 Uhr.** **Der Vorstand.**

## Hotel de Pologne.

Während der Messe jeden Tag Tafelmusik und Abends

## Concert vom Stadtmusikchor.

**Aug. W. Canthal**, Director.

Heute Abend kommen außer den neuesten Ouverturen, Opern-piecen, Märschen und Tänzen zur Aufführung:

Um 9 Uhr

**Die humoristische Rundschau**, ein musikalisches Zeitgemälde in Form eines Potpourri von **Canthal**.

Um 10 Uhr

## Der Telegraph,

Galopp von **Canthal**.

## Schützenhaus.

Concert mit **starkbesetztem Orchester**

heute Freitag den 29. September.

Aufgeführt werden unter **Andern**: Ouverture über akademische Lieder von **Fr. Schneider**, Präludio, Chor und Cavatine aus „**Giuramento**“ von **Mercadante**, großes Sertett aus „**Don Juan**“, Finale aus „**Lucia di Lammermoor**“ von **Donizetti**, „**der Erlkönig**“ von **Franz Schubert**, Luna-Balzer von **Lumbye** u. c. c. Alles Nähere enthalten die Programms. Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **C. Föld.**

**Leipziger Salon.** Heute **Tanzvergnügen.**

Anfang 8 Uhr.

**G. Schorch.**

## Großer Kuchengarten.

Heute Freitag Abends 8 Uhr **Speck- und Zwiebelkuchen**, so wie alle Tage **frischer Obst- und Kaffeekekchen**, wozu ergebenst einladet  
**Gustav Sobl.**

## Wey's Kaffegarten.

Zum **Mittagstisch** und **Abonnement** ladet ich ergebenst ein.  
NB. Auch wird über die **Strasse Essen** verabreicht. **C. A. Wey.**

## Gasthof zu Probstheida.

Nächsten Sonntag den 1. October findet **starkbesetzte Concert- und Tanzmusik** statt.

## Gosenschenke in Güttrisch.

Heute **Schweinsknochelchen** mit **Thüringer Klößen** und **Lopfrinderbraten**.  
**A. Senzer.**

## Einladung.

Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein  
**W. Friedrich**, **Zeiger Straße Nr. 7.**

Morgen **Schlachtfest** bei  
**Karl Birkner**, **Neumarkt Nr. 13.**

**Einladung.** Heute Abend ladet zu **Gänsebraten** und **Karpfen** ergebenst ein  
**Friedr. Senf**, **Quersstraße.**

Heute ladet zu **Schweinsknochelchen** mit **Klößen** nebst einem **Löpfchen** feinen alten Lagerbier ergebenst ein  
**C. Paul**, **Deitzhauer Bierriederl. Bahnhofstr. 19.**

Heute Abend ladet zu **Schweinsknochelchen** mit **Klößen** ergebenst ein  
**J. S. Senze** in **Reichels Garten.**

Eine **frische Sendung Bamberger Bier** empfiehlt allen **Feinschmeckern** als höchst **delicat** **Nichter**, **Rosenthalgasse.**



# Zweite Beilage zu Nr. 273 des Leipziger Tageblattes.

Freitag den 29. September 1848.

## TIVOLI.

### Heute Freitag großes ununterbrochenes Extra-Concert,

gegeben von den unterzeichneten Musikchören.

#### Erster Theil.

##### Orchestermusik.

- 1) Ouverture „der Vampyr“ von Lindpaintner.
- 3) Aether-Träume, Walzer von Strauß (neu).
- 5) Duetto aus „Linda di Chamounir“ von Donizetti.
- 7) Finale aus den „Hugenotten“ von Meyerbeer.
- 9) Kelpers Frühlingsjubiläum für 2 Orchester von Gungl.

##### Messingmusik.

- 2) Arie aus dem „Stabat mater“ von Rossini.
- 4) Ouverture „des Teufels Antheil“ von Huber.
- 6) Cavatine aus dem „Freischütz“ von C. M. v. Weber.
- 8) Lied: „das Bild der Rose“ von Reichard.
- 10) Russischer Jägermarsch von Bolger.

#### Zweiter Theil.

- 11) Ouverture zu „Iphigenia“ von Gluck.
- 13) Introduction aus „Prinz Eugen“ von Schmidt.
- 15) „Mein Gruß an das Tivoli,“ Polka von Nützer (neu).
- 17) Ouverture zur „Stimme von Portici“ von Huber.

- 12) Chor aus „Rebukadnezar“ von Verdi.
- 14) Ouverture „Moses in Egypten“ von Lindpaintner.
- 16) Finale I. aus „Martha“ von Flotow.
- 18) Lied: „Wenn die Schwalben heimwärts ziehen“ von Abt.

#### 19) „Buntes aus der Zeit,“ großes Potpourri von Morelly.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor unter Direction von **Dr. Wendt.**

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor des 3. Schützenbataillons. **Ferd. Thiele.**

\* \* \* Auf Obiges erlaube ich mir hinzuzufügen, daß heute portionsweise warm gespeist wird im Flügel B. **A. Stolpe.**

## Heute Concert im Café Français.

### Odeon.

Heute Freitag große musikalische Concert- und Tanz-Soirée im Strauß'schen Geschmack, unter persönlicher Leitung des Herrn Musik-director Julius Popitzsch. Zur Aufführung kommt das beliebte Potpourri: „Ueberall und Nirgends“, so wie auf vieles Verlangen: „Der Ragenmusikwalzer“ von Jahrbach. Die früher von mir ausgegebenen Damenbillets sind für den heutigen Abend gültig. Anfang punct 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Herren, welche am Tanz Theil nehmen, 7 1/2 Ngr. Herrmann Friedel, Tanzlehrer.

## Demokratisch-republikanische Ballnacht im Odeon

Sonnabend den 30. September. Billets à 7 1/2 Ngr. sind zu haben auf dem demokratischen Turnplatz, beim Antiquar Jänich (Preußergäßchen) und beim Restaurateur Geißler (goldene Bregel). Das Comité.

Heute Wiener Saal. Anfang 1/2 8 Uhr. Reichpenning.

## Heute Freitag große musikalische Abendunterhaltung

von den Geschwistern Karbath, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, nebst ausgezeichnetem echtem bairischen und andern Bieren aufzuwarten die Ehre habe. Carl Brose, Katharinenstraße Nr. 19.


## Die Restauration von J. G. Kizing, Burgstraße Nr. 8,


empfehlen ihr ganz ausgezeichnet schönes bairisches und anderes Lagerbier. Auch wird Mittags und Abends à la Carte gespeist.

Heute Abend Karpfen, voigtländisch, bei G. Dürr, Burgstraße Nr. 22.

### Verloren

gingen zwei Steuerniederlageheine über

1 Kiste Cigarren  # 109 Br. 4 Stur. 37 1/2

1 : dito  : 90 : 3 : 45 1/2

Falls dieselben gefunden, bittet Unterzeichneter um gefällige Rückgabe und bemerkt dabei, daß die nöthigen Schritte geschehen, um Mißbrauch vorzubeugen. **Friedrich Voigt.**

## Abhanden gekommen.

C. S. # 37, 1 Kistchen, Regenschirme enthaltend, durch einen armen Ausläder der Magdeb. Eisenbahn, der, wenn es sich nicht wieder findet, seine Stelle verliert. Er bietet gegen Rückgabe des Kistchens 1 Thaler Belohnung und ersucht Diejenigen, welche eine Auskunft darüber zu geben vermögen, sich an die Herren Erkens & Prell, Markt Nr. 6, zu wenden.

## Zwei Thaler Belohnung

erhält der Ueberbringer eines abhanden gekommenen jungen Affenpinschers im Schuhmachergäßchen Nr. 10, parterre.

Ein schwarzer Fischbeinstock so wie ein Taschentuch sind vor einiger Zeit im Gewölbe des Hrn. Pfefferkorn (Augustusplatz Nr. 2) vergessen worden. Eigenthümer davon können dieses daselbst in Empfang nehmen. **Adolph Bohlius, Friseurgehülfe.**

**Bitte.** Es ist ein Umschlagetuch, Long-Shawl, hechtgrau melirt, mit korinthroth, oder mehr ins violettroth fallende Caro gemustert, auf zwei Seiten blos lange Fransen, irrthümlich hier in einem Gewölbe an sich genommen worden. Der ehrliche Inhaber wird gebeten, denselben mit Dank oder Belohnung bei **C. G. Schmidt, Brühl Nr. 78, 3te Etage,** abzugeben.

**Verlaufen** hat sich ein junger Wachtelhund männlicher Race. Derselbe war weiß mit schwarzem Kopf und Ohren und drei schwarzen Flecken auf dem Rücken. Wer denselben Erdmannsstraße Nr. 2 parterre zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung.



Ich erkläre die Gratulation im gestrigen Blatte, „mehrere Gohliser“ unterschrieben, für das Product einer gemeinen Gesinnung oder für das Resultat eines müßigen Kopfes. In jedem Falle kann ich den oder die Verfasser nur bedauern.

#### Ergebenste Anfrage.

Sollte vielleicht der Kornvermesser Guhner in eine Krankencasse gesteuert haben, so bittet man resp. Inhaber solcher Cassen um baldige Nachricht durch die Expedition dieses Blattes.

#### Fortsetzung.

65) Also folgende Erklärung, bereits mit Unterschriften, endlich — endlich ausgelegt und dermaßen:

„Wie schon von vorn herein eine große Anzahl hiesiger achtbarer Einwohner der Ansicht war, daß R. B. die Stadt L. in F. gehörig zu vertreten keineswegs geeignet sei, so sprechen jetzt die nachverzeichneten stimmfähigen Bürger der Stadt L. ihre Meinung ganz in gleicher Weise aus und bekennen, daß sich die Majorität ihrer Wahlmänner bei der Definitivwahl unter dem Einflusse einer tobenden Menge, wenn auch vielleicht verzeihlich, so doch sehr geirrt habe. — Doch soll Herr B. fernerst an Erfüllung seiner „Mission“ nicht beirret werden.“

L. Monat September 1848.

bald abzusenden?

Sie waren es nicht — und d'rum will ich von heute an das Geld, was die Annoncen kosten würden, den Armen lieber geben.

(14. 28.) Ewig unv., was man mir auch sagt. Stolz? jederzeit. Ich war Dir nahe, Du ahntest es nimmer, sahst auch meine Sehnsuchtsstränen nicht. Ohne Dich keine Ruhe, kein Glück! Und dennoch hast Du mich vergessen, dennoch blieb un- erfüllt — „mein Traum.“ S. h. e. f.

Dem Fräulein **Caroline Joachim** gratuliert zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen G....

Bringet heut ein Lebehoch! unserm Michel in die Ferne.

### Republikanischer Club.

Heute Freitag den 29. September Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Sitzung in **Gehrmann und Weils Kaffeegarten**. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

### Central-Auswanderungs-Verein.

Freitag den 29. September 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Versammlung im Petersschießgraben. **Der Ausschuss.**

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr in **Wolfs Salon** Versammlung des **Typographenclubs**. Zahlreiches Erscheinen ist wünschenswerth.

Die Verlobung meiner ältesten Tochter **Louise** mit Herrn **Carl Seine**, Kaufmann in Dresden, zeige ich hierdurch Bekannten und Freunden an. Leipzig, d. 28. Sept. 1848.

**Henriette Wilhelmine** verw. **Kayser**.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr wurde meine liebe Frau, **Laura** geb. **Kärsten**, von einem gesunden, starken Knaben glücklich entbunden, was ich Verwandten und Freunden hiermit anzeige. Leipzig, den 27. September 1848.

**Robert Kast.**

Heute Morgen gegen 10 Uhr starb unser innigst geliebter Sohn und Bruder, **Louis**, in seinem 16. Lebensjahre nach einem kurzen, aber um so schmerzvolleren Krankenlager.

Wer ihn kannte, wird unsern Schmerz ermessen und uns stilles Beileid nicht versagen. Leipzig, den 28. September 1848.

**W. John** und Familie.

Heute früh folgte unsere theure Schwester, **Emilie Marczoll**, ihrer vor drei Wochen vorangegangenen Schwester **Mathilde**. Auch sie starb am Nervenfieber. Indem wir unsern hiesigen Freunden und Bekannten diesen Trauerfall anzeigen, bitten wir um stilles Beileid. Leipzig, den 28. Septbr. 1848.

**Die hinterbliebenen Geschwister.**

## A u f r u f.

Der blutige 18. September in Frankfurt hat viele Opfer gekostet. Unter diesen befinden sich Mehre, die offenkundig am Kampfe nicht Theil genommen haben, darunter auch ein Mädchen. Aber abgesehen davon, die nothleidenden Frauen und Kinder der Gefallenen und Gefangenen haben nichts verschuldet. Für diese bitte ich um milde Gaben, welche ich berechnen und gewissenhaft verwenden werde.

**A. Nöbler** von Dels, Abgeordneter zur deutschen Nationalversammlung.

Indem wir vorstehenden Aufruf aus der D. Reichstagszeitung veröffentlichen, erbiten wir uns zur Annahme von Beiträgen und zu deren Uebersendung und Berechnung.

**S. Antrop**, Petersstraße Nr. 1, 1 Treppe. **Endw. Schreck**, Universitätsstraße Nr. 2, 1 Treppe.

**J. G. Werner**, Hainstraße Nr. 24 (im goldnen Hahn).

## Der Leipziger Central = Turnungsmeister = Verein

wird nächsten Montag eine Vereins-sitzung halten, und ladet hierdurch alle Mitglieder seiner Zweigvereine, welche zu jener Zeit in Leipzig anwesend sind, ergebenst ein, sich in derselben recht zahlreich einzufinden. — Zugleich bemerken wir, daß Diejenigen, welche mit einer Mitgliederkarte ihres Zweigvereins nicht versehen sind, von jedem Mitgliede des obengenannten Vereins mit Vergnügen eingeführt werden. — Das Nähere wird zwei Tage vor der Sitzung in diesem Blatte bekannt gemacht.

Leipzig am 28. September 1848.

Für den Ausschuss: **Kellner. Raumann. Scholle.**

## Allgemeiner Turn-Verein.

Wie im vorigen Winter, so sollen auch jetzt vom **1. October d. J. bis Ende März 1849** die Uebungen der vorhandenen drei Turnklassen **getrennt** werden und zwar dergestalt, daß

die **dritte Classe** Montags und Freitags,  
die **zweite** Dienstags und Donnerstags und  
die **erste** Mittwochs und Sonnabends,

Abends von 7—9 Uhr zu turnen hat. In den Stunden Mittwochs, Sonnabends und Sonntags von 11 bis 1 Uhr bleiben die Uebungen gemeinschaftlich. Es wird diese Trennung bei dem beschränkten Raume der Turnhalle für jetzt um so nothwendiger, je mehr die Anzahl der Vereinsmitglieder in neuerer Zeit gewachsen ist.

Das **Tragen** der verschiedenen **Classenabzeichen** (dritte Classe: **blau**, zweite: **roth**, erste: **weiß**) ist dabei unbedingtes Erforderniß.

Gleichzeitig sollen an sämtliche Mitglieder des Vereins vom **1. October** an **neue Karten** gegen Rückgabe der alten vom gedachten Tage an ungültigen ausgetheilt werden.

Leipzig den 27. September 1848.

**Der Turnrath.**



## Versammlung der Schuhmachergesellen

Sonnabend den 30. September Abends punct 8 Uhr im JunungsSaale auf der Schuhmacherherberge. Wegen Besprechung wichtiger Angelegenheiten ist das Erscheinen eines Jeden dringend nothwendig. Der Ausschuss.

Heute Freitag Abend 8 Uhr Versammlung sämtlicher Feuerarbeiter in Wolfs Salon. Wegen Besprechung wichtiger Angelegenheiten ist das Erscheinen Aller dringend nothwendig. Der Ausschuss. F. d. E. Jacobs.

## Industrie-Ausstellung der Polytechnischen Gesellschaft, Deutsche Buchhändlerbörse, erste Etage, von früh 9 bis Abends 5 Uhr. (Eintritt à Person 2 1/2 Mgr.)

### Angekommene Reisende.

- Almannspacher, Fabr. v. Lhum, Markt 14.  
 Altmann, Kfm. v. Berlin, St. Breslau.  
 v. Alluritto, Gräfin, v. Warschau, und  
 Anders, Part. v. Magdeburg, Hotel de Pol.  
 Amster, Kfm. v. Jaroslau, Ritterstraße 17.  
 Albrecht, Kfm. v. Bremen, Nicolaistraße 38.  
 Arnold, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 3.  
 Ascher, Kfm. v. Gilm, Brühl 65.  
 Adelsdorfer, Kfm. v. Fürth, Nicolaistraße 13.  
 Albert, Fabr. v. Hohenstein, Katharinenstr. 7.  
 Aron, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 36.  
 Adriani, Kfm. v. Iserlohn, Reichstraße 38.  
 Arndt, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Alsberg, Kfm. v. Volkmarfen, Palmbaum  
 Ahter, Kfm. v. Har.n, gr. Blumenberg.  
 Bricard, Juw. v. Paris, Brühl 27.  
 Braun, Kfm. v. Görlitz, Brühl 38.  
 Beyer, Fabr. v. Günstthal, Reichstraße 47.  
 Blumenreich, Kfm. v. Gleiwitz, Schuhmacherg. 2.  
 Berndt, Fabr. v. Schneeberg, Barfußgäßchen 10.  
 Brecht, Fabr. v. Weimar, Thomasgäßchen 8.  
 Bergeon, Capitain v. Genf, Brühl 22.  
 Bergner, Fabr. v. Grimmitzschau, Raundörfchen 11.  
 Böhme, Fabr. v. Ortrand, Ritterstraße 14.  
 Brauer, Kfm. v. Hamburg, Petersstraße 41.  
 Braun, Rauchhdt. v. Gisenach, Brühl 23.  
 Bauer, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 17.  
 Becker, Fabr. v. Berlin, Querstraße 3.  
 Barthel, Handlungsreis. v. Magdeburg, Hainstr. 1.  
 Barbier, Kfm. v. Constantinopel, Brühl 46.  
 Brunnquell, Fabr. v. Ruhla, Markt 14.  
 Berliner, Kfm. v. Herford, Brühl 78.  
 Boll, Kfm. v. Hamburg, und  
 Brendel, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 v. Boblitz, Major, v. Marienberg, S. de Bav.  
 Backofen, Kfm. v. Mittweida, und  
 Berndt, Kfm. v. Seiffhennersdorf, Katharinenstr. 10.  
 Beyer, Fabr. v. Hohenstein, Katharinenstr. 19.  
 Böhm, Kfm. v. Nicolasburg, Brühl 34.  
 Behrens, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 5.  
 Bissinger, Kürschnermstr. v. Nördlingen, St. Riesa.  
 Brune, Kfm. v. Halle, Neufirchhof 11.  
 Böhne, Kfm. v. Mühlhausen, und  
 Burg, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.  
 Bentheim, Kfm. v. Dömitz, Katharinenstr. 15.  
 Beyer, Kfm. v. Iserlohn, Petersstraße 7.  
 Berthold, Fabr. v. Wurzen, Hall. Gäßchen 5.  
 Braumann, Kfm. v. Bochum, Ritterstraße 16.  
 Brunner, Kfm. v. Königsberg, Münchner Hof  
 Backofen v. Ficht, Referendar, v. Schleiz, Stadt  
 Nürnberg.  
 Biedermann, Part. v. Wen, und  
 Bamberger, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Becker, Frau, v. Halberstadt, und  
 Behrmann, Kfm. v. New-York, Palmbaum.  
 Berthold, Part. v. Wittichenau, Stadt Gotha.  
 Böttlich, Kfm. v. Jöhstadt, Stadt Dresden.  
 Brabant, Kfm. v. Biersen, Hotel de Saxe.  
 Claudi, Handlungsreis. v. Chemnitz, Hainstr. 25.  
 Caspar, Kfm. v. Dessau, Nicolaistraße 10.  
 Cohn, Kfm. v. Lilsit, und  
 Cahn, Kfm. v. Dessau, Reichstraße 39.  
 Cohn, Fabr. v. Berlin, Hall. Straße 8.  
 Cohn, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 12.  
 Cohn, Kfm. v. Halle, Brühl 57.  
 Courtois, Kfm. v. Lyon, Brühl 22.  
 Cohn, Kfm. v. Aschersleben, Nicolaistraße 16.  
 Cohn, Fabr. v. Berlin, Böttchergäßchen 3.  
 Cibulka, Steinhdt. v. Lurnau, Thomasg. 2.  
 Choromanski, Kfm. v. Warschau, Burgstraße 9.  
 Cohn, Kfm. v. Düsseldorf, gr. Fleischerg. 20.  
 Cahn, Kfm. v. Frankf. a/M., Neufirchhof 12.  
 Caron, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.  
 Chevalier, Juw. v. Magdeburg, Stadt Dresden.  
 Däfel, Pfarrer v. Gr.:Steckau, Palmbaum.  
 Dawson, Stud. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
 Dorn, Hotel. v. Dresden, Hotel de Baviere.  
 David, Juw. v. Paris, Brühl 69.  
 Dingelben, Handlungsreis. v. Chemnitz, Hainstr. 25.  
 Davidsohn, Kfm. v. Görlitz, Brühl 38.  
 Dresdenner, Kfm. v. Lissa, Nicolaistraße 36.  
 Dörffel, Kfm. v. Eisenack, Hainstraße 1.  
 Dellit, Fabr. v. Kleinschmalkalden, Universitäts-  
 Straße 1.  
 Davidsohn, Kfm. v. Stettin, Hall. Straße 6.  
 Daniel, Kfm. v. Frankf. a/D., Grimm. Str. 18.  
 Deusing, Kfm. v. Kuhl, Petersstraße 18.  
 Dellewie, Kfm. v. Cassel, Klosterstraße 14.  
 Gms, Kfm. v. Münster, Brühl 78.  
 Gähler, Kfm. v. Barch, H. Fleischerg. 9.  
 Gichholz, Kfm. v. Hamburg, Ritterstraße 33.  
 Gnders, Uhrm. v. Bürgel, hohe Lillie.  
 Gichhorn, Fabr. v. Weimar, Stadt Breslau.  
 Gypferlein, Juw. v. Wittenberg, Palmbaum.  
 Gllrodt, Kfm. v. Wien, Stadt Gotha.  
 Gurfurth, Kfm. v. Coburg, Stadt Homburg.  
 Gbert, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.  
 Gismann, Frau, v. Annaberg, Markt 14.  
 Engel, Kfm. v. Erfurt, gr. Fleischerstraße 28.  
 Gichhorn, Fabr. v. Neustadt a/D., Preusserg. 14.  
 Engelhardt, Fabr. v. Apolda, Nicolaistraße 51.  
 Gichhorn, Kfm. v. Kirchhain, Reichstraße 10.  
 Frank, Kfm. v. Schwelm, Reichstraße 10.  
 Fiddiche, Kürschner v. Goltbus, Brühl 25.  
 Forrer, Kfm. v. Lugenberg, Reichstraße 51.  
 Fischer, Fabr. v. Glauchau, Nicolaistraße 47.  
 Franke, Kfm. v. Glöbe, Reichstraße 34.  
 Fränkel, Kfm. v. Schönlake, gr. Fleischerg. 6.  
 Frohmann, Kfm. v. Frankf. a/M., Neufirchhof 9.  
 Fischer, Fabr. v. Euhl, Katharinenstraße 21.  
 Feist, Kfm. v. Struppen, und  
 Fischer, Fabr. v. Zwickau, Ritterstraße 44.  
 Frohnhöfer, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 1.  
 Feigeles, Kfm. v. Jassy, Brühl 34.  
 Fuchs, Fabr. v. Queblinburg, Neufirchhof 11.  
 Fürst, Kfm. v. Johannsburg, Nicolaistraße 38.  
 Frank, Kfm. v. Salzwedel, H. Fleischerg. 20.  
 Friedrich, Fabr. v. Weierfeld, oberer Park 18.  
 Frobenius, Kfm. v. Luckau, und  
 Frobenius, Kfm. v. Jüterbogk, Reichstraße 6.  
 Freudenberg, Kfm. v. Berlin, Markt 4.  
 Frick, D. v. Langermünde, Hotel de Bologne.  
 Friedrich, Kfm. v. Quersurth, Stadt Gotha.  
 Ferber, Kfm. v. Gera, Hotel de Baviere.  
 Fuchsel, Kfm. v. Schmölln, und  
 Frommeyer, Kfm. v. Brauche, Nöbels H. garni.  
 Grumbach, Kfm. v. Lissa, Nicolaistraße 36.  
 Große, Geschäftsführer v. Wittenberg, Hainstr. 5.  
 Goldmann, Kfm. v. Minden, Hainstraße 12.  
 Goldschmidt, Kfm. v. Cassel, Reichstraße 23.  
 Gers, Kfm. v. Sonderhausen, neue Straße 2.  
 Günther, Fabr. v. Glauchau, Katharinenstr. 9.  
 Glaser, Kfm. v. Remel, Reichstraße 39.  
 Gäbler, Fabr. v. Gr.:Röhrsdorf, Nicolaistr. 48.  
 Göbel, Porcellanmaler v. Altenburg, Burgstr. 27.  
 Gebhardt, Kfm. v. Duderstadt, Brühl 43.  
 Goldner, Tuchm. v. Verdau, Petersstraße 18.  
 Griesbach, Gutsbes. v. Rodissen, Münchner Hof.  
 Gerson, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Gier, Kfm. v. Mühlhausen, Stadt Hamburg.  
 Göbe, Maschiunenfabr. v. Chemnitz, g. Hahn.  
 Gräfe, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.  
 Gerlich, Kfm. v. Halberstadt, Palmbaum.  
 Germer, Kfm. v. Helmstadt, und  
 Grüner, Kfm. v. Gera, Stadt Gotha.  
 Graf, Def. v. Boden, Stadt Mailand.  
 Gütter, Instrumenthdt. v. Neufirchhof, Markt 13.  
 Grüngarten, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 23.  
 Grunewald, Kfm. v. Seiffhennersdorf, Katha-  
 rinenstraße 10.  
 Goldschmidt, Kürschner v. Lissa, Tiger.  
 Horn, Fabr. v. Glauchau, Katharinenstraße 9.  
 Hoffmann, Fabr. v. Petersdorf, Markt 14.  
 Hinge, Holzreis. v. Magdeburg, Hainstraße 1.  
 Hoffenbrödel, Fabr. v. Berlin, Thomasgäßch 8.  
 Hübner, Fabr. v. Pulsnitz, Nicolaistraße 6.  
 Hornikel, Fabr. v. Bernsdorf, Burgstraße 24.  
 Hoffmann, Fabr. v. Röhrsdorf, Goldhahn. 6.  
 Hennemann, Fabr. v. Geithain, Brühl 2.  
 Herold, Kfm. v. Gahla, Neufirchhof 9.  
 Hüfnet, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 21.  
 Horn, Fabr. v. Waldheim, Palmbaum.  
 Hirschel, Kfm. v. Schlawe, Nicolaistraße 13.  
 Hoffmann, Fabr. v. Altgersdorf, Brühl 58.  
 Hackenbroch, Juw. v. Köln, Reichstraße 41.  
 Herzdorf, Kfm. v. Dessau, Reichstraße 55.  
 Hauffe, Fabr. v. Pulsnitz, Ritterstraße 14.  
 Hiller, Kfm. v. Klingenthal, Markt 10.  
 Halente, Rauchhdt. v. Regensburg, Nicolaistr. 38.  
 Hinge, Kfm. v. Brandenburg, Hainstraße 22.  
 Holz, Fabr. v. Nischersleben, Hainstraße 14.  
 Hüffer, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 27.  
 Hundt, Optik. v. Wien, Markt 14.  
 Hassgräf und  
 Heckel, Kfl. v. Magdeburg, Hotel de Bologne.  
 Hoffmann, Kfm. v. Dresden, blanes Ros.  
 Heymann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Heumann, Kfm. v. Dffenbach, und  
 Hagemann, Kfm. v. Hameln, Palmbaum.  
 Hofmann, Kfm. v. Linz, und  
 Hulanbt, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Hovf, Kfm. v. Hamburg, Stadt Gotha.  
 Hohl, Kfm. v. Annaberg, Stadt Dresden.  
 Heine, Kfm. v. Weimar, Stadt Mailand.  
 Hogräve, Kfm. v. Gelle, Münchner Hof.  
 Jön, Rentier v. London, Hotel de Baviere.  
 Jöler, Kfm. v. Wohlen, Stadt Berlin.  
 Jacobthal, Kfm. v. Königberg, Stadt London.  
 Jäckel, Kfm. v. Cassel, und  
 Immerwahr, Kfm. v. Breslau, Hotel de Bav.  
 Jahn, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 3.  
 Jacobs, Kfm. v. Strelitz, Brühl 57.  
 Jaffe, Kfm. v. Segarn, Brühl 62.  
 Kuhlif, Fabr. v. Scheibenberg, Markt 14.  
 Krüger, Fabr. v. Prag, Neufirchhof 11.  
 Kießling, Fabr. v. Gibau, und  
 Kalischer, Kfm. v. Thorn, Brühl 34.  
 Kölber, Fabr. v. Euhl, Katharinenstr. 21.  
 Krause, Kfm. v. Gr.:Schönau, Brühl 27.  
 Kaulfers, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 38.  
 Knäpfer, Fabr. v. Verdau, Reichstraße 40.  
 Kausche, Fabr. v. Braunschweig, Thomasg. 10.  
 Kap, Kfm. v. Fischhausen, Nicolaistraße 38.  
 Kammer, Fabr. v. Eplingen, Grimm. Str. 37.  
 Kaminski, Kürschner v. Ratibor, Gerberg. 22.  
 Krumbholz, Fabr. v. Gr.:Schönau, Brühl 29.  
 Keller, Kfm. v. Dresden, Barfußgäßchen 10.  
 Kalischer, Kürschner v. Posen, Brühl 35.  
 Kluge, Fabr. v. Glauchau, Petersstraße 23.  
 Kürzdörfer, Def. v. Pöznitz, Stadt Mailand.



- Röhler, Fabr. v. Haynichen, und  
 Röhler, Fabr. v. Berthelsdorf, Ritterstraße 23.  
 Kloppe, Fabr. v. Zeitz, Reichstraße 10.  
 Kalisch, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 21.  
 Kahlmeyer, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 2.  
 Kerbscher, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 17.  
 Klammer, Part. v. Wien, und  
 Keindl, Part. v. Prag, Münchner Hof.  
 Kleinschmidt, Frau, v. Greiz, Stadt Nürnberg.  
 Kleinfeller, Kfm. v. Kitzingen, Stadt Wien.  
 Kräuschmar, Kfm., und  
 Kosel, Braumstr. v. Chemnitz, grüner Baum.  
 Koster, Kfm. v. Meissen, und  
 Kräuschmar, Kfm. v. Eisenberg, hohe Lilie.  
 Krause, Prof. v. Elberfeld, und  
 Köchlin, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.  
 Kuntz, Fabr. v. Wien, Markt 14.  
 Klucke, Uhrm. v. Galbe, Elephant.  
 Kupfsche, Fabr. v. Schland, Tiger.  
 Liebe, Kfm. v. Thorn, Brühl 34.  
 Lewy, Kfm. v. Ratibor, Grimm. Straße 1.  
 Leonhardt, Kfm. v. Memel, Reichstraße 39.  
 Liebaldt, Kfm. v. Meerane, Katharinenstr. 7.  
 Lubarsch, Geschäftsführ. v. Berlin, Grimm. Str. 37.  
 Lew, Kfm. v. Augsburg, Brühl 46.  
 Lauterbach, Kfm. v. Gräfenhain, und  
 Liffer, Kfm. v. Stettin, Hall. Gäßchen 5.  
 v. Lumm, Kfm. v. Grefeld, Katharinenstr. 25.  
 Levin, Kfm. v. Stettin, Brühl 54.  
 Löwengard, Kfm. v. Offenbach, Brühl 70.  
 Lewinschuh, Kfm. v. Berlin, Brühl 51.  
 Luft, Kfm. v. Meisse, Katharinenstraße 18.  
 Liebich, Kfm. v. Gera, Schuhmachergäßchen 2.  
 Lautner, Fabr. v. Scheibenberg, Johannisg. 10.  
 Lingke, Banq. v. Altenburg, Markt 3.  
 Leinsohn, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstr. 28.  
 Liebisch, Gerber v. Leopoldsdorfer, St. Dresden.  
 Lebbeg, Kfm. v. Bremen, und  
 Liebmann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Leiser, und  
 Lorenz, Gutsbes. v. Bögnitz, St. Mailand.  
 Löwenstein, Kfm. v. Münster, Stadt Gotha.  
 Löwenfeldt, Kfm. v. Lichtenfeld, und  
 Löw, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.  
 Lüdersdorf, Amtm. v. Löbnitz, Palmbaum.  
 Langener, Kfm. v. Halberstadt, und  
 Lubewig, Abgeordneter v. Altenburg, Palmbaum.  
 Lahrmann, Kfm. v. Celle, und  
 Lichtenberger, Chemiker v. Amsterdam, St. Rom.  
 v. Lengertke, Part. v. Liegnitz, Hotel de Bav.  
 Lilienfeld, Kfm. v. Rüdgingen, und  
 Löwenstein, Hdlgsreis. v. Langendiebach, Brühl 63.  
 Lutteroth, Gutsbes. v. Jena, Hotel de Pologne.  
 Lögus, Kofshdlr. v. Göttingen, Dessauer Hof.  
 Leucht, Kunsthdtr. v. Dresden, Katharinenstr. 24.  
 Liemann, Kfm. v. Geiersthal, Grimm. Str. 1.  
 Landesmann, Kfm. v. Teplitz, Reichstraße 23.  
 Labelski, Kfm. v. Stawiski, Ritterstraße 48.  
 Lewy, Kfm. v. Hamburg, Nicolaistraße 22.  
 Lichtenstein, Fabr. v. Eisenberg, Reichstraße 18.  
 Lay, Kfm. v. Altenburg, Stadt Nürnberg.  
 Lenf, Fabr. v. Königsberg, Münchner Hof.  
 Mendheim, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 21.  
 Mierisch, Fabr. v. Dresden, Thomaskgäßch. 8.  
 Markuse, Kfm. v. Memel, Nicolaistraße 36.  
 Meyer, Kfm. v. Merseburg, gr. Fleischerg. 7.  
 Markert, Kfm. v. Schneeberg, Brühl 77.  
 Moser, Fabr. v. Altgersdorf, fl. Fleischerg. 23.  
 Meyer, Kfm. v. Hoym, Brühl 64.  
 Mißbach, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Grimm Str. 15.  
 Mörbitz, Fabr. v. Baugen, Hainstraße 28.  
 Morgenstern, Tuchm. v. Haynichen, Nicolaistr. 31.  
 Morgner, Fabr. v. Treuen, Burgstraße 25.  
 Meyer, Kfm. v. Harzgerode, Goldhahn. 3.  
 Meyer, Def. v. Boden, Stadt Mailand.  
 Müller, Kfm. v. Quersfurt, Stadt Gotha.  
 Manfroni, Kfm. v. Dresden, Petersstraße 18.  
 Meß, Kfm. v. Lissa, Nicolaistraße 34.  
 Messow, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.  
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Markt 4.  
 Müller, Fabr. v. Buchholz, Markt 14.  
 May, Kfm. v. Walldorf, Katharinenstraße 10.  
 Müller, Fabr. v. Ronneburg, Katharinenstr. 19.  
 Menz, Fabr. v. Wurzen, Stadt Riesa.  
 Müller, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.  
 Müller, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Meißel, Kfm. v. Geiersthal, Grimm. Str. 1.  
 Mißschmann, Tuchm. v. Bischofswerda, Dresdner  
 Straße 14.  
 Mahod, Rauchhdtr. v. Prag, Hainstraße 3.  
 Nöthlich, Kfm. v. Saalfeld, Hainstraße 25.  
 Nade, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Nowaczek, Kofshdlr. v. Prag, S. de Prusse.  
 Neuhaus, Kfm. v. Havelberg, Hotel de Bav.  
 Neumerkel, Fabr. v. Gera, Stadt Berlin.  
 Niemeyer, Juw. v. Braunschweig, Palmbaum.  
 Oberlein, Fabr. v. Treuen, Burgstraße 25.  
 Dreen, Fabr. v. Ernstthal, Reichstraße 3.  
 Opitz, Kfm. v. Berlin, Markt 5.  
 Oehmichen, Fabr. v. Annaberg, Petersstr. 1.  
 Otto, Braumstr. v. Naumburg, Stadt Dresden.  
 Oesterling, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
 Orth, Kfm. v. Hengstforde, Burgstraße 4.  
 Opdenhoff, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 3.  
 Ovarius, Kfm. v. Potsdam, Stadt Wien.  
 Pfeiffer, Fabr. v. Greiz, Böttchergäßchen 3.  
 Prägler, Fabr. v. Elberberg, Brühl 5.  
 Patel, Fabr. v. Genf, Petersstraße 34.  
 Pander, Kfm. v. Posen, Brühl 25.  
 Poppe, Tuchm. v. Kirchberg, Ritterstraße 37.  
 Pfeiffer, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 3.  
 Peter, Kfm. v. Karlsruhe, Stadt Wien.  
 Purucker, Tuchhdtr. v. Zeitz, grüner Baum.  
 Brejawa, Kfm. v. Johannsburg, Brühl 88.  
 Pineses, Kfm. v. Brody, Brühl 52.  
 Pfropfschneider, Instrumentenhändler v. Neulirichen,  
 Markt 13.  
 Pfeiffer, Kfm. v. Elberfeld, Reichstraße 23.  
 Prevot, Kfm. v. Magdeburg, S. de Pologne.  
 Piderit, Kfm. v. Bielefeld, Petersstraße 42.  
 Poppe, Fabr. v. Kirchberg, Thomaskirchhof 8.  
 Pelig, Fabr. v. Halberstadt, Palmbaum.  
 Perl, Kfm. v. Kalisch, Ritterstraße 20.  
 Quenstädt, Kfm. v. Halberstadt, Palmbaum.  
 Quack, Kfm. v. Düsseldorf, Reichstraße 34.  
 Radvy, Kfm. v. Magdeburg, Reichstraße 34.  
 Richter, Fabr. v. Annaberg, Thomaskgäßchen 8.  
 Ruben, Kfm. v. Spenge, Brühl 78.  
 Riedel, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 34.  
 Richter, Fabr. v. Meerane, Nicolaistraße 32.  
 Roigsch, Fabr. v. Sebnitz, und  
 Roigsch, Fabr. v. Neustadt, Universitätsstr. 10.  
 Rosenthal, Kfm. v. Würzburg, Brühl 52.  
 Rübiger, Fabr. v. Mittweida, Reichstraße 10.  
 Ruben, Kfm. v. Hamburg, Böttchergäßchen 6.  
 Richter, Fabr. v. Neustadt, Nicolaistraße 45.  
 Rotusch, Fabr. v. Kreischa, Böttchergäßchen 5.  
 Rathgeber, Kfm. v. Mühlhausen, Ritterstr. 44.  
 Röhl, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.  
 Röhler, Kfm. v. Hanau, gr. Blumenberg.  
 Rösler, Bäckerstr. v. Schönau, St. Dresden.  
 v. Raizenstein, Frau, v. Dresden, und  
 Rümpler, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Reibert, Fabr. v. Warschau, Burgstraße 9.  
 Ruchlandt, Kunsthdtr. v. Döbeln, St. Riesa.  
 Reich, Fabr. v. Berlin, Brühl 69.  
 Reiffenberg, Kfm. v. Menden, gr. Fleischerg. 20.  
 Reinstein, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 52.  
 Schmidt, Fabr. v. Haynichen, Reichstraße 10.  
 Schmidt, Kfm. v. Johannegeorgenstadt, Thomaskg. 8.  
 Schneider, und  
 Singer, Fabr. v. Treuen, Burgstraße 25.  
 Schuhpöth, Kfm. v. Haynichen, Nicolaistraße 31.  
 Schöne, Fabr. v. Pulsnitz, und  
 Schöne, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Grimm Str. 15.  
 Seeliger, Fabr. v. Oberwitz, und  
 Stange, Fabr. v. Nied.-Pöritz, Grimm. Str. 15.  
 Speyer, Kfm. v. Bielefeld, und  
 Speyer, Kfm. v. Iserlohn, Grimm. Straße 1.  
 Schnörr, Fabr. v. Scheibenberg, Markt 14.  
 Schöne, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Nicolaistr. 6.  
 Stuchard, Kfm. v. Hersfeld, Hainstraße 5.  
 Schnell, D., v. Hannover, und  
 Sunletos, D., v. Athen, Möbel S. garni.  
 Schäffer, Kfm. v. Lohfeld, und  
 Schäffer, Kfm. v. Mennighuffen, Möbel S. garni.  
 Schwarzlose, Techn. v. Magdeburg, und  
 Steiger, Dec. v. Barmen, Palmbaum.  
 Spanier, Kfm. v. Bonn, Palmbaum.  
 Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
 Schube, Kfm. v. Augustsburg, und  
 Schube, Kfm. v. Deberan, Stadt Berlin.  
 Schramm, Buchhdtr. v. Baugen, und  
 Schlutius, Dir. v. Göttingen, Stadt Rom.  
 Schulze, Kfm. v. Eisenberg, hohe Lilie.  
 Salomon, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.  
 Surmann, Kfm. v. Boitzenburg, St. London.  
 Schulze, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Gotha.  
 Steyer, Def. v. Boden, Stadt Mailand.  
 Schwarzlow, Kfm. v. Magdeburg, S. de Bav.  
 Sy, Kfm. v. Berlin, und  
 Schmitt, Part. v. Mareuil, Hotel de Baviere.  
 Schott, Fabr. v. Kirchberg, Thomaskirchhof 8.  
 Schott, und  
 Samter, Kfl. v. Berlin, Reichstraße 44.  
 Stumpf, Fabr. v. Melperts, Preussergäßchen 11.  
 Schöbel, Kürschner v. Wolfenbüttel, St. Breslau.  
 Strauß, Kfm. v. Frankfurt a/M., und  
 Seyd, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Pol.  
 Spreiser, Kfm. v. Nürnberg, Brühl 52.  
 Spindler, Fabr. v. Buchholz, Petersstraße 1.  
 Schemann, Kfm. v. Geiersthal, Grimm. Str. 1.  
 Starke, Kfm. v. Detmold, Neulirichenhof 11.  
 Soberöky, Kfm. v. Zeitz, Ritterstraße 13.  
 Sparmberg, Fabr. v. Berlin, Hainstraße 1.  
 Schwerdt, Kfm. v. Salungen, gr. Fleischerg. 19.  
 Steilberg, Kfm. v. Münster, fl. Fleischerg. 15.  
 Schopper, Kfm. v. Gera, Reichstraße 43.  
 Schwarz, und  
 Simon, Kfl. v. Brandenburg, Hainstraße 24.  
 Schöllert, und  
 Seidel, Kfl. v. Elberfeld, Brühl 72.  
 Scheibe, Kfm. v. Berlin, Grimm. Straße 1.  
 Salomon, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 21.  
 Seeligmann, Kfm. v. Karlsruhe, Brühl 52.  
 Sennenthal, Agent v. Dessau, Nicolaistraße 26.  
 v. Seebach, Gräfin, v. Weimar, St. Hamburg.  
 Schmarach, Kfm. v. Solingen, Petersstraße 40.  
 Sänger, Kfm. v. Benthun, Stadt Wien.  
 Schillbach, Kfm. v. Greiz, Münchner Hof.  
 Schillenberger, Raschinenb. v. Chemnitz, St. Frankf.  
 Siegert, Kfm. v. Rostock, goldner Arm.  
 Thieriot, Geh. Regier.-Rath v. Dresden, Reichs-  
 straße 49.  
 Trebedorf, Kfm. v. Mühlhausen, St. Hamburg.  
 Lezer, Kfm. v. Oranow, Stadt London.  
 Lietz, Kfm. v. Waldenburg, Hotel de Baviere.  
 Tuchmann, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.  
 Uhlmann, Fabr. v. Görlitz, St. Hamburg.  
 Utermann, Kfm. v. Altena, Hotel de Pologne.  
 Volkau, Kfm. v. Plauen, Palmbaum.  
 Vester, Tuchm. v. Cottbus, Hainstraße 12.  
 Vieweg, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien.  
 Vollschwiz, Kfm. v. Zerbst, St. Hamburg.  
 Weniger, Fabr. v. Friedrichsroda, Katharinen-  
 straße 16.  
 Wolf, Fabr. v. Laubegast, Universitätsstraße 6.  
 Werth, Dr. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.  
 Wagner, Part. v. Dresden, blaues Kof.  
 Wolf, Fabr. v. Treuen, Nicolaistraße 34.  
 v. Weber, Assessor, v. Dresden, Stadt Wien.  
 Wagner, Fräul., v. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Weil, Fabrikdir. v. Karlsruhe, Stadt Rom.  
 Windisch, Fabr. v. Leichwolframsdorf, St. Berlin.  
 Werner, Schmiedemstr. v. Kirchberg, goldn. Hahn.  
 Wiedemann, Adv. v. Altenburg, Palmbaum.  
 v. Wilkau, Frau, v. Breslau, großer Blumenb.  
 Waltherr, Bäckerstr. v. Gräfenwalde, St. Dresden.  
 v. Weiß, Rent. v. Glücksbrunn, und  
 v. Wille, Oberältester v. Liegnitz, S. de Bav.  
 Weinig, Fabr. v. Charozer, Hotel de Prusse.  
 Weil, Steinhdlr. v. Turnau, und  
 Wohlleben, Fabr. v. Dhrdruff, Barfußgäßch. 10.  
 Wolf, Kfm. v. Zerbst, Nicolaistraße 26.  
 Weber, Kfm. v. Gera, Reichstraße 43.  
 Weil, Kfm. v. Hamburg, Petersstraße 41.  
 Weiße, Fabr. v. Grimmitzschau, Frankf. Str. 19.  
 Wagenseil, Kfm. v. München, Kofplatz 11.  
 Werszewski, Kfm. v. Posen, Brühl 48.  
 Zöphel, Fabr. v. Treuen, Burgstraße 25.  
 Zippel, Fabr. v. Meerane, Nicolaistraße 32.  
 v. Zeschau, Hauptmann, v. Dresden, und  
 Zill, Kfm. v. Chemnitz, grüner Baum.  
 Zadeck, Posament. v. Posen, Barfußgäßchen 6.  
 Ziegler, Kfm. v. Ruhl, Neumarkt 39.

## Schwimmmanntalt. Temperatur des Wassers 9 $\frac{1}{2}$ ° R.

Druck und Verlag von G. Polz.